Jahrgang 51 | Heft 01 | 2023 ©

ECHINGER FORUM

UNABHÄNGIGE ZEITUNG

für Deutenhausen, Dietersheim, Eching,
Günzenhausen, Hollern und Ottenburg

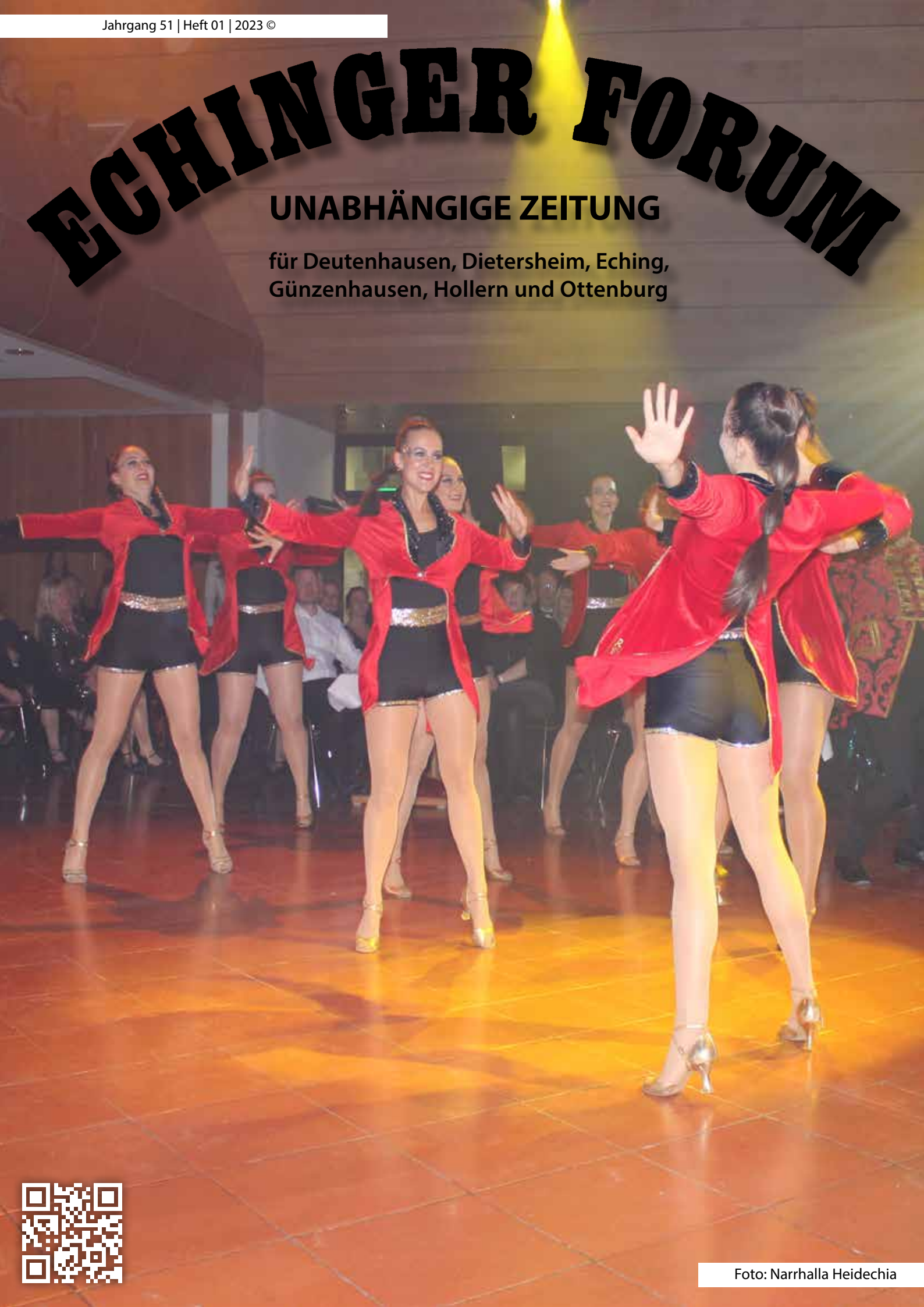


Foto: Narrhalla Heidechia

Karl-Heinz Damnik | Echinger Forum e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Es war einmal, vor 50 Jahren, als der Burschenverein Günzenhausen den Beschluss fasste, die Organisation eines Faschingszuges (hochdeutsch „Gaudiwurm“) zu übernehmen. Viele davon habe ich besucht und darüber berichtet.

Bereits Wochen vor dem Faschingssonntag wird seitdem emsig geplant und alle Faschingslustigen der umliegenden Ortschaften beginnen mit dem Bau der Faschingswägen. Und auch heute noch, heuer am 18.2.2023, marschiert eine trinkfeste Fußgruppe des Burschenvereins, „Sammler“ genannt, mit Musikanten durch die Ortschaften von Haus zu Haus und bittet um Spenden für den Faschingszug. Die Spenden bestehen meist aus Geld und mehreren „Stamperln“. Für die freigebigen Spender wird dann ein musikalisches Schmankerl aufgespielt.

Am Sonntag vor dem Umzug gab es auch einen Kinderfasching mit Auftritt des Kinderprinzenpaares, Teeny-Garde, Zauberer und zwei Clowns, die mit Spielen und Süßigkeiten im Saal der Gastwirtschaft teilweise über 100 Kinder und Eltern unterhielten.

Am Faschingssonntag fanden sich die ersten Faschingsnarrischen am frühen Vormittag ein. Fast alle waren kostümiert und versuchten, die besten Zuschauerplätze zu reservieren. Auf der Straße von Eching nach Günzenhausen parkten die Gästeautos und viele kamen zu Fuß.

Damals hatte der Umzug oft mehr als 25 Wägen und diverse Fußgruppen, die sich dann am Faschingssonntag von Hörenzhausen über Günzenhausen durch Ottenburg nach Deutenhausen schlängelten, wo eine „flüssige Brotzeit“ eingenommen wurde.

Danach ging es weiter nach Günzenhausen, dort im Wirtshof fand der Zug schließlich seinen Höhepunkt, wenn der Hofmarschall, immer ein verdienter, bekannter Faschingsnarr, die einzelnen Wägen und Fußgruppen vorstellte.

Für einige Traktoren war es sehr schwierig, die riesigen Wagen durch die Zuschauermenge den Berg hinunter in den Wirtshof zu bugsieren. Im ersten Stock des Gasthauses waren große Lautsprecher in den offenen Fenstern platziert.

Auf einigen Wägen waren Stromaggregate, die ebenfalls Lautsprecher versorgten, die auf höchste Lautstärke eingestellt waren, und so kam die Stimmung auf den Höhepunkt. „Dick und Doof“ verteilten Comic-Hefte und Blumensträußchen sowie Süßigkeiten und von den Wägen gab es den Bonbonregen für Kinder.

Die Regenten des Günzenhausener Faschingszuges begrüßten die geschätzt weit über 1000 Zuschauer und gaben mit der Prinzengarde einige Proben ihres tänzerischen Könnens. Durch die Zuschauer wieselten „Stamperlverkäuferinnen“ und andere Hexen, die schwarze Nasen verteilten.

Fast immer war ein Echinger Bürgermeister anwesend, der eine kurze Ansprache hielten. Wenn der letzte Zugwagen den Hof verlassen hat, begann ein ausgelassenes Faschingstreiben, um die Zeit bis zum abendlichen Burschenball zu überbrücken, im Saal beim „Grillwirt“.

Dort gab es Auftritte des Prinzenpaars mit dem Eröffnungswalzer der Prinzengarde, Burschengarde und Teeny-Garde. Gegen Mitternacht dann die Mitternachtsschau, die mit Begeisterung und endlosem Applaus belohnt wurde.

Für die Veranstalter wird es immer schwieriger, einen Faschingsumzug zu organisieren, da die Vorgaben immer strenger werden. Die Günzenhausener Burschen wollen diese Tradition möglichst aufrecht erhalten, dafür gebürt ihnen unser Dank.

Helau!

Herzlichst Ihr

Karl-Heinz Damnik

Inhaltsverzeichnis

Bürgermeister-Brief S. 4 | Amtliche Mitteilungen S. 5 | Eching aktuell S. 6 | Impressum S. 9 | Gemeinderat S. 9 | MehrGenerationenHaus/ASZ S. 13 | Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum S. 13 | Kirchen S. 15 | Gemeindebücherei S. 17 | Kultur S. 17 | Volkshochschule S. 18 | Vereine S. 19 | Parteien S. 23 | Dietersheim S. 27 | Günzenhausen S. 30 | Umwelt S. 31 | Landwirtschaft S. 32 | Leserbrief S. 32 | Fasching S. 33 | Termine S. 34 | **Notdienste** S. 38 | Kleinanzeigen S. 39 | Xare Ohnehirnbeiß S. 39 |

Sebastian Thaler | Bürgermeister

1250-Jahrfeier | Rekordeinnahmen der Gemeinde in 2022

Liebe Echinger!

Die Frage, wann Eching erstmals besiedelt wurde, wird sich wohl nie beantworten lassen. Bei den archäologischen Untersuchungen im Baugebiet Eching-West wurden im Jahr 2018 Überreste einer römischen Siedlung um 700 nach Christus und sogar Gräber mit Relikten wie Keramikbechern aus der Glockenbecherkultur um 2.500 vor Christus gefunden.

Für die Altersbestimmung einer Ansiedlung wird allerdings üblicherweise die erste urkundliche Erwähnung herangezogen. „Ehingas“ wird erstmals im Jahre 773 in einer Grundstücksurkunde des bischöflichen Urkundsbeamten Sundarheri erwähnt. Das Jahr 773 gilt daher als Gründungsdatum der heutigen Gemeinde Eching. 2023 dürfen wir somit das 1250-jährige Jubiläum feiern. Kern der Feierlichkeiten wird das Wochenende von 14. bis 16. Juli sein. Merken Sie sich diesen Termin bereits vor!

Anstatt eines teuren feierlichen Empfangs für geladene Gäste sollen bei den Jubiläumsfeierlichkeiten die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen. Alle Angebote rund um das Jubiläumswochenende werden daher kostenlos sein und allen Besuchern offen stehen. Der Gemeinderat hat hierfür ein Budget von 8 Euro pro Einwohner bewilligt.

Damit dieses Fest gelingt, benötigen wir Ihre Unterstützung und die Mithilfe der örtlichen Vereine und Organisationen. Wenn Sie sich und Ihre Ideen einbringen möchten, dann schreiben Sie dem Organisationsteam eine E-Mail an 1250@eching.de oder wenden Sie sich an unser Kulturreferat im Bürgerhaus.

2022 war für die Gemeindekasse ein Rekordjahr. Es ist uns gelungen, einen Überschuss von mehr als 20 Mio. Euro zu erwirtschaften und das trotz vieler Investitionen wie beispielsweise der neuen Tennishalle. 12,6 Mio. Euro wurden der Rücklage zugeführt und 8 Mio. Euro wurden als Haushaltsausgabereste für in 2023 geplante Projekte angespart.

Finden Sie nicht auch, dass objektive Zahlen die beste Kennzahl für die Arbeit der Gemeindeverwaltung sind?

Herzlichst

Ihr Sebastian Thaler

Gemeinde Eching, Bürgerplatz 1, 85386 Eching, Telefon: 089 / 319000-0, Telefax: 089 / 319000-1099, E-Mail: gemeinde@eching.de

Öffnungszeiten für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie: Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens ist beim Besuch des Echinger Rathauses während der o. a. Öffnungszeiten z. Zt. keine Terminvereinbarung erforderlich; ausgenommen davon bleibt der Standesamtsbereich. Aktuell besteht beim Betreten des Rathauses keine FFP2-Masken-Pflicht.

Bürgersprechstunden

Trotz der aktuellen Einschränkungen hält Bgm. Thaler am Angebot der wöchentlichen Bürgersprechstunde am Dienstag zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr fest. Allerdings findet diese auch weiterhin bevorzugt als Videokonferenz bzw. telefonisch statt. Herr Thaler freut sich auf die Diskussion mit Ihnen rund um die verschiedenen Themen unserer Gemeinde. Bitte melden Sie sich mit Nennung des Themas bis spätestens Freitag der Vorwoche unter gemeinde@eching.de oder 089 / 319 000 6102 an.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 - 18:30 Uhr
Samstag	09:00 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen werden auf freiwilliger Basis weiterhin empfohlen, insbesondere die Wahrung des Mindestabstands und das Tragen medizinischer Gesichtsmasken.

Der Wertstoffhof Eching hat folgende neue Rufnummer: 089/319 000 -7401.

Wichtiger Hinweis zu den verschiedenen Müllabfuhrterminen:

Unter heinz-entsorgung.de können Sie Ihre Gemeinde und Ihre Straße eingeben; Sie erhalten dann die verschiedenen Abfuhrtermine für Ihre Straße als Liste oder können Sie als Kalender (PDF-Datei) herunterladen.

Kostenlose Sammlung von Hartkunststoffen

Seit Jahren wird an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Freising die kostenlose Annahme von Nicht-Verpackungs-Kunststoffen aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP) angeboten. Der Landkreis sammelt diese Abfälle, um sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll wiederzuverwerten. Beispiele für Haushaltgegenstände aus PE- und PP-Kunststoffen sind Schüsseln, Waschkörbe, Eimer, Regentonnen, Kanister, Gießkannen, Gartenmöbel und Kinderspielzeug. Behältnisse müssen restentleert und frei von Fremdanhaftungen sein. Die Kennzeichnungen auf den Kunststoffartikeln „PE-HD“, „PE-LD“ und „PP“ dienen hierbei zur Orientierung. Von der Sammlung ausgeschlossen sind Artikel aus PVC, Gummi, Acryl und Weichkunststoffe, wie z. B. Folien, Siloplanen, Planschbecken, Schlauchboote oder Zelte. Aufkleber auf den Containern und kostenlos in den Wertstoffhöfen aufliegende Merkblätter geben detailliert Auskunft. Nähere Einzelheiten können Sie auch im Internet unter kreis-freising.de finden.

Die „Rote Tonne“

In den Wertstoffhöfen im Landkreis Freising werden auch Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus Druckern, Faxgeräten und Kopierern sowie digitale Datenträger (CDs, DVDs und Disketten) gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Gemeinsam mit einem Recyclingpartner stellt die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamts Freising die Rote Tonne für die Sammlung von leeren Tonerkartuschen und Drucker- und Tintenpatronen einerseits und digitalen Datenträger wie CDs, DVDs und Disketten zur Verfügung (Beschriftung beachten); bitte die Datenträger ohne Schutzhüllen, da deren Recycling derzeit nicht möglich ist.

Problemmüllsammlungen 2023

Im Landkreis Freising können während des Jahres kostenlos Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl ist an der Verkaufsstelle zurückgeben; es besteht eine Rücknahmepflicht des Handels. Ebenso sind Feuerlöscher über den Fachhandel zu entsorgen.

Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen, ebenso eingetrocknete Farb- u. Lackreste. Diese Abfälle werden bei den Problemmüllaktionen nicht mehr angenommen.

Nächster Termin in Eching:
14.02.2023 von 13 Uhr bis 15 Uhr, Wertstoffhof, Dietersheimer Straße 17

Fundsachen (bis einschließlich bis einschließlich 19.12.2022

- Fahrräder: verschiedene Farben, E-Scooter
- Schmuck: Armband
- div. Schlüssel, Autoschlüssel, Haustürschlüssel
- Geldbeutel
- Hund, Katze, Vogel
- Smartphones und Zubehör
- Bankkarten, Führerschein
- Lesebrille, Sonnenbrille
- Klappmesser
- Kopfhörer und Ladecase
- Regenschirm
- Spielkonsole mit Spiel
- Handsprechfunkgerät
- Handstaubsauger
- Handtasche, Kameratasche

Meldungen aus dem Standesamt:

Eheschließungen

08.12.2022 Charalampos Christias und Ewa Maria Piatkowska, Eching

16.12.2022 Johann Christopher Kast und Grit Wedel, Unterschleißheim

16.12.2022 Johannes Seyfried und Tanja Neumann, Eching

22.12.2022 Koki Nishioska und Anna-Lena Stephanie Uth, Günzenhausen

30.12.2022 Ortwin Walther Kellerbauer und Monika Elisabeth Ermer, Eching

30.12.2022 Christ Marcel Brückner und Sarah Amina Smoot, Neufahrn

Sterbefälle

02.12.2022 Bottesch, Rudolf, Eching

03.12.2022 Heidler, geb. Spitzer, Gisela Maria, Eching

Energieberatungen durch den VerbraucherService Bayern im KDFB

Der nächste Termin im Bürgerhaus Eching (Seminarraum 2, 14:00 Uhr - 18:00 Uhr) findet am 10.01.2023 statt. Am 12.02.2023 findet eine Energieberatung im Rathaus Neufahrn (14.00 - 18.00 Uhr) statt. Bitte bei Frau Britz (Gde. Eching, 089 / 319 000 3301), Frau Herrmann (Gde. Eching, 089 / 319 000 3303) oder beim Verbraucherservice Bayern direkt (0800 / 809 802 400) anmelden. Dauer: ca. 30 Minuten; Gebühr: keine. Weitere Infos finden Sie unter verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/energieberatung.

Klimabeirat

Die nächste Klimabeiratssitzung findet am 16.02.2023 um 18 Uhr im Rathaus, großer Sitzungssaal, statt. Alle Infos zum Klimabeirat und den Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage eching.de.

Der Blutspendedienst des BRK informiert

Spenderservice: Alle Blutspendetermine und weiterführenden Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 / 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH

Echinger Landschaftspflege- und Bauservice GmbH
Waagstr. 10 | 85386 Eching | Tel. 0 89/3193173 | Fax 0 89/3195531

Innungs-Meisterbetrieb

ELEKTRO WAGNER
seit 1972

- Elektro-Installation für Neubau - Altbau - Umbau
- Antennen-Satanlagen
- Elektro-Speicherheizungen
- EDV-Netzwerkverkabelungen
- Reparaturen
- Beleuchtungstechnik
- Baustromanlagen

Elektro Wagner
GmbH & Co. KG
Erfurter Str. 7
85386 Eching
Telefon: (089) 3 19 26 84
Telefax: (089) 3 19 66 51

www.elektroanlagen-wagner.de

Hifi | TV | Video | Telefon Mein Technik-Profi

VERKAUF | REPARATUR | SERVICE

M. Illenseher
Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb in Eching

Wir reparieren Ihre defekten Geräte – schnell, sicher und zuverlässig

Wir beraten Sie umfassend und kompetent zum Thema Unterhaltungselektronik und Telekommunikation

www.iq-illenseher.de
Roßbergerstraße 1A | 85386 Eching
089/3195956 | info@iq-illenseher.de

RAUM-COLOR | Ringstraße 3 | 85386 Eching | Tel. 08133 99 68 110

RAUM-COLOR
Malerarbeiten im Innenbereich Qualität seit 1992

Wandanstriche, Lackierarbeiten oder Instandhaltung von Fenstern. Auch für alle klassischen Malerarbeiten kommen bei uns ausschließlich hochwertige Materialien zum Einsatz.

www.raum-color.de

MIT VIEL LIEBE UND SORGFALT.

Amtliche Mitteilungen

Eching Gutschein - neue Akzeptanzstellen und neue Auflage der Akzeptanzstellen-Broschüre

Der Eching-Gutschein existiert seit Mai 2020. Die Gutscheine können im Bürgermeisterbüro/Wirtschaftsförderung im Rathaus oder bei der Papeterie Diegel zu den Werten 5 €, 10 € und 25 € gekauft werden.

Der Gutschein kann bei rund 70 Akzeptanzstellen aus den verschiedensten Bereichen eingelöst werden. Sie können alle teilnehmenden Akzeptanzstellen auf der Gemeinde- Homepage finden. Die Akzeptanzstellen-Broschüre finden Sie bei den Verkaufsstellen.

Grundhochwasserwerte Dezember 2022
Höchststand: 31. Dezember: 3,07/462,00
Tiefststand: 5. Dezember: 3,25/461,82
Größte Niederschlagsmenge: 14. Dezember: 10,5 ltr.
Niederschlagsmenge Monat Dezember: 73,5 ltr.
(Werte vom Verein zur Verbesserung der Wohn- und Grundhochwasser-Verhältnisse im Gemeindebereich Eching e.V.)

Eching aktuell

Die Mülltonne ist der Spiegel unseres Lebens

Der in Eching sehr aktive Klimabeirat lud im Dezember in seinem Bemühen um eine nachhaltige Lebensführung zu einer zweiten Veranstaltung in der Bücherei ein. Nach dem sehr eindrucksvollen Film „Taste the Waste“ diskutierten die Teilnehmer der abendlichen Runde angeregt unter der Ägide von Gisela Duong vom Klimabereirat mit Max Trautner von der Initiative „Übrig e.V.“, Freising.

Der Film mit seinem doppeldeutigen Titel kann, obwohl bereits vor zehn Jahren gedreht, auch heute noch zu einem bewussteren Umgang mit Lebensmitteln mahnen. Obwohl manche Beispiele schwer bis kaum in hochindustrialisierten, verstädterten Konglomeraten umsetzbar sind, können sie doch das Verhalten beeinflussen, das aber weniger durch Nachahmung der Projekte denn durch das Erkennen der Irrwitzigkeit von gesetzlichen Regelungen und den Forderungen der Lebensmittel verarbeitenden Industrie.

Sie sind neben den überzogenen Qualitätsansprüchen der Verbraucher eine Ursache für die immer noch zunehmende globale Verschwendung von Lebensmitteln. Weltweit werden gut 50 % der produzierten Nahrungsmittel weggeworfen. Kartoffeln bleiben auf dem Acker liegen, wenn sie einer fragwürdigen Industrienorm nicht entsprechen, Tomaten werden gescannt und aussortiert, wenn sie nicht in Größe und Farbe den Vorgaben entsprechen, und zuweilen ist die Haltbarkeit von verarbeiteten Nahrungsmitteln in Stunden angegeben.

Dass aber in allen Fällen diese Verschwendung bereits eingepreist ist, das ist vielen Konsumenten nicht bewusst. Sichtbar sind aber die Ebenen der Verschwendung, vom Produzent über den Handel bis zum Verbaucher, bzw. dessen Mülltonne. Zur Regelungswut konnte Max Trautner von der Initiative „Übrig e.V.“, Freising, auch einiges beitragen. Der Kreis engagierter Mitbürger will entsorgte, aber noch einwandfreie Lebensmittel sammeln und vertreiben, braucht dazu aber Räume. Für die Genehmigung zu deren Nutzung braucht eine Stadtverwaltung aber sehr lange, nicht Wochen oder Monate, das kann Jahre dauern.

Bei der Diskussion: Gisela Duong vom Klimabereirat mit Max Trautner von der Initiative „Übrig e.V.“ Foto: Josef Moos

Eching aktuell

Natürlich kamen, angeregt durch den Film, aus dem Teilnehmerkreis interessante Vorschläge zur Verminderung bis Vermeidung von Verschwendung. Lebensmittel sind aber sehr empfindsame Güter, manche müssen gekühlt werden, andere lieben die Dunkelheit und allen ist gemein, sie einer Restverwertung zuzuführen, das ist dem in Jahrzehnten anerzogenen und gepflegten Verhalten der Verbraucher zuwider, zumindest einer kaufkräftigen Mehrheit.

Die Regionalisierung bis hin zur Individualisierung der Nahrungsmittelproduktion scheitert, so der einheitliche Tenor der Diskutanten, an der Fläche wie am mangelnden Fachwissen. Auch werden so die Monokulturen in der Dritten Welt nicht beseitigt, denn sie dienen der preiswerten Versorgung der Ersten Welt mit hochwertigem Viehfutter, das wiederum die Preise für Fleisch niedrig hält.

Das Auditorium war sich nach der Diskussion sehr wohl bewusst, die Verschwendung geht weiter; leider auch in Eching, so bei der Mittagsbetreuung, die billig sein muss, der mangelnden Qualität wegen dann aber von den Kindern nicht angenommen wird. Vielleicht trägt zu solchem Verhalten aber auch eine gewisse Wohlstandsverwahrlosung bei.

Bericht: Josef Moos

Traditionelles Böllerschiessen

Für Rauhnachtverweigerer und Geisterungläubige sei gesagt, die Rauhnächt‘ sind vorüber, die Geister haben sich verzogen. Und trotzdem, Rauhnächt‘, Geisterglauben und deren Abwehr sind immer noch vorhanden. Innerhalb des Speckgürtels um München waschen nicht mehr viele von Hand, aber dennoch vermeiden es Hausfrauen trotz hypermodernen Wasch-Geräts, zwischen den Jahren Wäsche im Vorgärtlein aufzuhängen. Vielleicht gibt‘s ja doch noch den einen oder anderen ungebetenen Dämonen?

Peter Maurus, Dietersheimer Schützenmeister, heimatverbunden und sprachgewandt, klärt zu Beginn des Dreikönigs-Böllerschießens am „Monte Eho“ auf: Die Rauhnächt‘ sind vom Heiligen Abend bis zum 5. Januar. Danach seien die Nebelgestalten, die Unheimlichen und Schreckensgestalten nicht mehr vorhanden, vertrieben durch verschiedenste traditionelle Bräuche. Perchten laufen durchs Voralpenland, gewaltiges Getöse aus Böllern scheucht sie alle aus ihren Verstecken und die Hausfrau kann wieder waschen.

Die beiden Böller-Referenten der Böller-Schützengemeinschaft Eching/Dietersheim, Andreas Huber und Frank Leuner, haben aber nicht nur an Frau Percht, den Drud und die Haberngoaß gedacht, sondern vernünftigerweise auch an die Anwohner. Nicht nur in den Social Media wurde auf das Böllerschießen zu Dreikönig aufmerksam gemacht, auch Zettel wurden weiträumig verteilt. Natürlich um auf das Verscheuchen von Geistern hinzuweisen, aber auch, um Zuschauer zu gewinnen, denn der Erlös des kleinen Getränkestandes kam vollständig den Sternsingern von St. Andreas zugute. Die drei kleinen Weisen aus dem Echinger Morgenland sangen und bekamen begeisterten Beifall der etwa 100 Zuschauer. Sehr erfreulich war auch das Spendenergebnis für die Sternsinger.

Früher wurde ja noch ein glühendes und rauchendes Weihrauchgefäß durch den Hof getragen, das durchaus katastrophale Feuer im Heustadl auslösen konnte. Heute sind diese Bräuche weniger in Gebrauch, auch weil Heustadl in Eching nicht mehr sehr verbreitet sind. In der sogenannten staaden Zeit wird dennoch manchmal geknallt. Erst kürzlich hat ein Täter die Silvestertauglichkeit eines Krachers in einem Briefkasten getestet, leider aber mit unschönen Folgen.

Das Christkind-Anschießen aber gehört nun schon noch zu bekannterer Tradition. Diesen Brauch setzen die Eching-Dietersheimer Böllerschützen auf dem „Monte Eho“ fort. Eine Hundeführerin kannte den Brauch wohl nicht, hatte keine Information gelesen und ausgerechnet während des angekündigten Böllerschießens ihre beiden Hunde spazieren geführt. Als Besucher konnte man ihre Einwände gegen das Böllerschießen vom Gipfel des „Monte Eho“ herab und auch unsachliche Beleidigungen klar und deutlich verstehen und in Ansätzen auch nachvollziehen. Die beiden Leitenden beruhigten die Dame und, Echings und Dietersheims Schützen sind trotz Lärms beruhigend, gaben ihr und den beiden tierischen Begleitern eine Ruhepause von 15 Minuten. Der abschließende Salut wurde von den Zuschauern freudig erhört und das Böllerschießen fand einen beruhigenden Ausklang.

Bericht/Foto: Gert Fiedler

Gemeindliche Weihnachtsfeier für Senioren

Es gibt sie wieder, die Weihnachtsfeier für Senioren der Gemeinde Eching. Nachdem Corona dies zuletzt zweimal verhindert hatte, war das Bürgerhaus nun brechend voll. Bürgermeister Sebastian Thaler begrüßte die Senioren mit den Worten: „Ich freue mich, dass nun alle wieder kommen können.“

Es gibt im Gemeindebereich 1366 Senioren über 75 Jahre und 350 waren davon hier. Er erklärte, was die Gemeinde speziell für Senioren tue. Diese Weihnachtsfeier sei für ihn besonders schön, da er seit vorigem Jahr Nachwuchs hätte. Er schloss seine Rede mit einer nachdenklichen Geschichte über Weihnachten.

MEIR
Meisterbetrieb

NEUBAUEN
UMBAUEN
SANIEREN?

- Holzbauten / Dachstühle
- Carports / Dachgauben
- Dachsanierung
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung / Innenausbau
- Bauzeichnungen / Eingabeplan
- und vieles mehr.....

Zimmerei Meir GmbH | Sternstrasse 22 | 85386 Günzenhausen
Tel.: 08133 - 88 98 | Fax: 08133 - 83 66 | zimmerei-meir@t--online.de

Hofmetzgerei
Pförrer FREISING
Inh. Thomas Märkl

„Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und von regionalen Bauernhöfen aus dem Freisinger Umland"

Produktion
aus Meisterhänden

Für uns ist Service, Frische und Qualität der Produkte besonders wichtig. Wir legen daher grössten Wert auf Auswahl, regionale Herkunft, sowie fachgerechter und bester Verarbeitung unserer Schlachttiere.

Hofmetzgerei Pförrer
Ismaninger Str. 90a
85356 Freising
Tel. 08161/84877

www.hofmetzgerei-pförrer.de

www.loibl-bau.de

...VON DER PLANUNG BIS ZUM BEZUG

LOIBL BAU GMBH

- Terminsicherheit
- Festpreisgarantie
- Alles aus einer Hand
- Schlüsselfertige Erstellung
- Über 50 Jahre Erfahrung
- Massivbauweise

Bauträger:
Danziger Straße 15
85386 Eching
Tel: 089 / 3191909
Fax: 089 / 3195559
info@loibl-bau.de

Bauunternehmen:
Heidersberger Weg 14
84106 Leibersdorf
Tel: 08754 / 354
Fax: 08754 / 1370
info@loibl-bau.de

Die Damen der Nachbarschaftshilfe hatten die Bedienung übernommen und brachten die Getränke, später auch Speisen (es gab Hähnchengeschnetzeltes mit Spätzle oder Serviettenknödel mit Rahmschwammerl) an die Tische. Dort standen Plätzchen, Lebkuchen und Obst zum Naschen und diverse Getränkeflaschen. Die alkoholischen Getränke Wein und Bier mussten bezahlt werden, allerdings zu untauglichen Preisen für Rentner, dafür war das Abendessen umsonst.

Der erste Programmpunkt war dann der Kinderchor der Musikschule Eching unter der Leitung von Katrin Masius, musikalisch begleitet von Heike Storm. Der Evangelische Pfarrer Markus Krusche verlas eine Weihnachtsgeschichte „Vom Stern" und vertrat auch seinen leider erkrankten katholischen Amtskollegen.

Anschließend gab es vorweihnachtliche, alpenländische Klänge auf dem Hackbrett, gespielt von Veronika Hofer und Florian Reisberger (sie waren die Einzigen mit Maske im Saal). Dann die Lesung „Die Weihnachtsgans", in einem Sketch vorgetragen von Sigi und Oskar Weissthanner, die später noch einmal fortgesetzt wurde. Bei den Weihnachtsliedern, die jeder kannte, sangen alle mit und es gab endlosen Applaus.

In der Wartezeit aufs Essen wurde geratscht und per Handy die Ergebnisse des Weltmeisterschafts Fußballspieles in Katar erfragt. Zum Abschluss verteilten der Bürgermeister und seine Assistentin an jeden einen Lebkuchen.

Etwas vermisst habe ich den Nikolaus, jedoch als Herr Salomon durch die Reihen ging, glaubte ich, ihn in Verkleidung gesehen zu haben… Ansonsten eine schöne Feier. **Bericht/Foto: Karl-Heinz Damnik**

Ausstellung im Bürgerhaus: Chronik der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

Ihr fünfzigjähriges Bestehen beging die evangelische Kirchengemeinde Eching im Sommer 2022 mit einem großen Sommerfest. Aus diesem Anlass stellten der ehemalige Kirchenvorstand und langjährige Kirchenpfleger Erwin Müller-Raab gemeinsam mit Kirchenvorstand Peter Wilms eine reich bebilderte Chronik zusammen. Die wichtigsten Dokumente und Fotos wurden zunächst in der Magdalenenkirche und anschließend im Dezember im Bürgerhaus in einer Ausstellung präsentiert.

Die Chronik beschäftigt sich auf über 200 Seiten zunächst mit den Anfängen des protestantischen Lebens in Bayern und den schwierigen Bedingungen, unter denen der Glaube ausgeübt wurde. Die weiteren Kapitel behandeln die vergangenen fünf Jahrzehnte evangelischer Kirchengeschichte in Eching.

1972 wurde das erste evangelische Gemeindezentrum in Eching gebaut, in dem fortan Gottesdienste und Gemeindeleben stattfinden konnten. 20 Jahre später folgte mit der KiTa „Regenbogen" die erste evangelische Betreuungseinrichtung. Waren die Echinger bis dato noch Teil der Neufahrner Pfarrei, so wurde die evangelisch-lutherische Gemeinde seit 2002 eigenständig. Der Ort wuchs und mit ihm die Zahl der evangelischen Gemeindemitglieder. Man brauchte eine „richtige" Kirche. So machte 1998 der kleine Flachbau den Platz frei für den Bau der Magdalenenkirche, die im Sommer 1999 eingeweiht wurde.

Besonders stolz kann die Gemeinde natürlich auf ihren Glockenturm sein, der in rasantem Tempo im Jahr 2020 an das Kirchengebäude angefügt wurde. Lange Jahre hatte man dafür fleißig gespendet und Gelder gesammelt. Einer Gruppe Echinger Gemeindemitgliedern war es sogar vergönnt, die Glockengießerei in Passau vor Ort zu besuchen und der Entstehung der drei Glocken – „Taufglocke", „Friedensglocke" und „Hoffnungsglocke" - beizuwohnen. Im Dezember 2020, mitten in der Corona-Zeit, wurden sie feierlich geweiht und erklingen seitdem in Eching.

Was ist eine Gemeinde ohne die Menschen, die darin wirken? So gibt die Chronik auch einen umfassenden Überblick über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Kirchenpfleger und Musizierende der vergangenen Jahrzehnte. Das Buch ist mit schönen Aufnahmen aus dem vielfältigen Gemeindeleben reich bebildert. Es findet sich so manches bekannte Echinger Gesicht. Wunderbare Erinnerungen werden wach. Wer möchte, kann die schön gestaltete Chronik auch erwerben.

1972 begann auch die Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Trezzano. Deshalb hatte Gemeindearchivarin Rebecca Eckl gleichzeitig in den Vitrinen im Bürgerhaus Exponate aus dem Gemeindearchiv ausgestellt, die an die langjährige Freundschaft erinnerten. Vielleicht hat der eine

oder andere Echinger ja auch noch den Jubiläumskrug von 1982 zuhause. Daneben gab es Fahnen und Wappen aus Urubamba, einer Gemeinde in Peru, die vom Echinger Arbeitskreis für Entwicklungshilfe unterstützt wurde. Die längste Verbindung besteht zwischen Eching und Maisch in Ungarn. Über 100 Maischer Familien kamen damals nach dem Zweiten Weltkrieg nach Eching, um hier ein neues Leben zu beginnen.

Bericht/Foto: Christiane Glaeser

Aus dem Gemeinderat

18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.12.2022 im Rathaus

TOP 18.2. Zuschuss für die „Tafel" Hallbergmoos/Neufahrn/Eching

Die ehrenamtlichen Helfer der „Tafel" betreuen derzeit 420 Personen, davon 138 Echinger. Den Zuschuss, der vor allem für die Transportfahrzeuge benötigt wird, teilen sich die drei Gemeinden Neufahrn, Eching und Hallbergmoos. Der Zuschuss für den Echinger Anteil in Höhe von 5.000 EUR wurde bewilligt. (Beschluss einstimmig)

TOP 18.3. Freiwilliger Zuschuss für die Tagesmütter im Gemeindegebiet Eching

Eine Arbeitsmarktzulage für pädagogische Fachkräfte, wie jüngst für die freien Träger der Kindertageseinrichtungen vereinbart, ist für die unter der Ägide des Vereins „Kind im Fokus e.V." selbständig arbeitenden Tagesmütter rechtlich nicht möglich. Um sie trotzdem zu unterstützen, verabschiedete die Gemeinde einen freiwilligen Zuschuss in derselben Höhe von 200 EUR brutto pro Tagesmutter bei Vollzeit, anteilig entsprechend für Teilzeit, befristet bis 31.12.2024. (Beschluss einstimmig)

TOP 18.4. Antrag auf Ausgleich des Energiekostendefizits 2023 für das „Alten Service Zentrum"/Mehrgenerationenhaus

Der Verein „Älter werden in Eching" rechnet aufgrund gestiegener Energiepreise mit einem Defizit von 60.000 EUR in 2023. Die Kosten werden durch Heizen der Gemeinfläche im Mehrgenerationenhaus von ca. 2.400 qm und veraltete Heizsysteme verursacht. Die Rücklagen des Vereins sind zweckgebunden und dürfen nicht zur Finanzierung der Lücke verwendet werden. Der Verein hat insofern eine Sonderstellung, da er von der Gemeinde mit der Seniorenbetreuung betraut worden ist und somit eine

öffentliche Aufgabe erfüllt. Unter diesem Aspekt wurde der Zuschuss bewilligt, mit der Maßgabe, zunächst alle möglichen Hilfs- und Fördergelder auszuschöpfen. (Beschluss 6:4)

TOP 18.5. Richtlinien über die Gewährung von Investitionskostenzuschüssen der Gemeinde Eching für ortsansässige Vereine

Nach den neuen Richtlinien werden Neuinvestitionen der Vereine mit einem Investitionskostenzuschuss von 40 % und Ersatzbeschaffungen mit 20 % der förderfähigen Kosten nach Ablauf der Abschreibungsdauer gemäß den Tabellen des Bundesfinanzministeriums bezuschusst. Außerdem kann bei einem bereits beantragten Projekt einmalig eine Nachförderung beantragt werden. (Beschluss 6:4)

TOP 18.6. Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben im Deckungsring 27 (Umlagen)

Im Deckungsring 27 des Gemeindehaushalts befindet sich u. a. die Gewerbesteuerumlage, die nach den guten Gewerbesteuereinnahmen in 2022 nun gestiegen ist. Die überplanmäßigen Mehrausgaben bei der gesetzlich vorgeschriebenen Zuführung an Bund und Länder wurden genehmigt. (Beschluss einstimmig)

TOP 18.7. Vorberatung zur Satzung über Abfallentsorgung von pflanzlichen Abfällen, Erd- und Bodenaushub sowie Bauschutt und die dazugehörige Gebührensatzung

Die Satzung über die Entsorgung der unterschiedlichen Abfälle, die vom Wertstoffhof angenommen werden, und die Gebührenordnung wurden genehmigt. (Beschluss einstimmig)

Impressum

Herausgeber: **ECHINGER FORUM E.V.**

Dagmar Zillgitt (Vorsitzende), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 80044024, dagmar.zillgitt@echinger-forum.de,
www.echinger-forum.de

Redaktionsleitung: **Klaus Bachhuber**

redaktion@echinger-forum.de

Eherenamtlicher Zeitungskreis:

Emilie Bär, Karl-Heinz Damnik, Gisela Duong, Gert Fiedler, Christiane Glaeser, Andrea Mayerhofer, Josef Moos, Heinz Müller-Saala, Irene Nadler, Dagmar Zillgitt, Günter Zillgitt

Austräger-Organisation: **Andrea Mayerhofer**

Tel. 089 / 3193765, andrea.mayerhofer@echinger-forum.de

Druck und Verlag: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt (Geschäftsführerin), Nelkenstr. 37, 85386 Eching,
Tel. 089 / 31858825, info@echinger-forum-verlag.de,
www.echinger-forum-verlag.de

Anzeigenannahme: **ECHINGER FORUM VERLAG GMBH**

Dagmar Zillgitt und Christiane Glaeser, Tel. 089 / 31858825,
info@echinger-forum-verlag.de

ISSN-Print 2197-5302

Auflage 5300 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte im Gemeindebereich und in ausgewählten Geschäften wie Banken, Friseure, Bäckereien, Lotto- und Schreibwarengeschäfte etc. und im Rathaus Eching.

Für Inhalt und sprachliche Form (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) übernimmt weder der Herausgeber noch die Redaktion die Verantwortung. Die Meinungen in den Artikeln der Parteien und den Leserbriefen entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Termine nach Angaben der jew. Veranstalter ohne Gewähr.

Die Mitarbeit im Echinger Forum e.V. ist ehrenamtlich. Öffentliches Treffen des Zeitungskreises ist immer am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ASZ.

Nächste Ausgabe:	**2023/02**
Redaktionsschluss	**07.02.2023**
Erscheinungstermin	**24.02.2023**

Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation • Osteopathie
Sportphysiotherapie
Jakob Setzwein B. Sc.

- Krankengymnastik
- KG neurophysiologisch - Bobath
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Krankengymnastik am Gerät
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage - PNF
- Schlingentischbehandlung, Extension
- Wärmepackung, Naturmoor, Fango, Rotlicht
- Elektrotherapie, Ultraschall
- Kälte-, Eisanwendung
- Massage
- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie DSB/BAL-Lizenz
- Sauerstofftherapie/-kur nach Prof. von Ardenne
- Wirbelsäulenstabilisation
- Med. Trainingstherapie
- Wellness - Anwendungen

im ASZ / Mehrgenerationenhaus
Bahnhofstraße 4 · 85386 Eching
Tel. (089) 319 66 00 · Fax (089) 37 00 06 16
Termine nach Vereinbarung

Aus dem Gemeinderat

TOP 18.8. Grabpflege Landmann

Die Gemeinde als Alleinerbin übernimmt die Grabpflege des Erblassers für die festgesetzte Liegedauer von 15 Jahren sowie die Beschaffung eines Holzkreuzes auf Wunsch des Verstorbenen mit Kosten von ca. 500 EUR. (Beschluss einstimmig)

TOP 18.9. Bekanntgaben und Anfragen

a) Bereits begonnen hat die Telekom mit dem flächendeckenden Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Hauptort Eching von Herbst 2022 bis Ende 2023. Der reine Hausanschluss erfolgt ohne Vertragsabschluss, unabhängig von der Länge der Verlegungstrasse bis ins Haus. Innerhalb des Hauses wird bis zu 20 m kostenlos verlegt, wenn der Kunde die Verlegung selbst vorbereitet. Der vertragliche Zugang kann über verschiedene bundesweite und regionale Provider erfolgen. **Bericht: Christiane Glaeser**

43. Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2022 im Rathaus

TOP 43.2. Radverkehrskonzept Eching

Das Radverkehrskonzept wurde vom GR verabschiedet. Die Urkunde zur Zertifizierung als „fahrradfreundliche Kommune“ wird im Januar 2023 von der AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern) überreicht. (Beschluss: einstimmig)

TOP 43.3. Erlass der 1. Änderungsatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Eching vom 03.04.2017

Die Satzung wurde um die Urnengrabmöglichkeiten am Friedhof in Dietersheim ergänzt. (Beschluss: einstimmig)

Vom Freistaat Bayern geehrt für langjährige Gemeinderatstätigkeit wurden Otmar Dallinger...

TOP 43.4. Erlass der 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen der Gemeinde Eching (Friedhofsgebührensatzung) vom 28.04.2017

Aufgrund der gestiegenen Kosten müssen die Friedhofsgebühren kostendeckend angehoben werden. Die Satzung liegt ab 22.12. öffentlich in der Gemeinde aus. (Beschluss: einstimmig)

TOP 43.5. Anpassung der Zweckvereinbarung für die Bestellung eines/ einer gemeinsamen Datenschutzbeauftragten der Verwaltungseinheiten des Landkreises Freising

Die Zweckvereinbarung wurde an die neue Datenschutzvereinbarung angepasst und ein gemeinsamer Datenschutzbeauftragter für alle Kommunen des Landkreises bestellt. (Beschluss einstimmig)

TOP 43.6. Satzung über Abfallentsorgung von pflanzlichen Abfällen, Erd- und Bodenaushub sowie Bauschutt

Die bereits im Bauausschuss behandelte Satzung wurde verabschiedet und tritt eine Woche nach Bekanntgabe in Kraft. (Beschluss: einstimmig)

TOP 43.7 Umsatzsteuerneuregelung zur Unternehmereigenschaft von

Aus dem Gemeinderat

juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR)

Wenn die Gemeinde als „Unternehmer“ agiert, z. B. bei der Vermietung von kommunaleigenen Räumlichkeiten, erzielt sie umsatzsteuerrelevante Einnahmen. Dafür wird künftig Vorsteuer abgezogen. Bisher konnte diese Regelung optional ausgesetzt werden, damit die EDV-Systeme entsprechend eingerichtet werden können. Eching ist nun vorbereitet und wird gemäß § 2b UStG zum 01.01.2023 Umsatzsteuer abführen. Für Hallenmieten werden nunmehr Rechnungen mit Umsatzsteuer erstellt. (Beschluss 19:3)

Zum Abschluss der Sitzung bedankten sich die Fraktionssprecher für die Zusammenarbeit und besonders die Arbeit der Verwaltung im vergangenen Jahr. Dabei schwebe leider das Verfahren gegen den BM wie ein „großer grauer Elefant“ über allem im Raum, meinte GR Hahner. Das Sitzungsgeld wurde traditionell gespendet und ging diesmal an den Hospizverein Freising e.V.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier, die die Gemeinde für die Räte und Ehrenbürger ausgerichtet hatte, überreichte BM Thaler im Namen des Innenministers Joachim Herrmann für den Freistaat Bayern je eine Urkunde für langjähriges, verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung an Anette Martin und Otmar Dallinger.

Anschließend fasste der BM die erfolgreichen Projekte des vergangenen Jahres zusammen – Klimabeirat, Radwegekonzept, Wohnungsbau, LED-Beleuchtung, Spielplätze, Bürgerhaushalt. Zur Überraschung aller Anwesenden zeigte Thaler dann, dass ihm im Verlauf des nunmehr zweieinhalb Jahre dauernden Verfahrens gegen ihn keine dicke Haut wie bei dem sprichwörtlichen grauen Elefanten gewachsen sei. Er erklärte, er wolle nicht mit politischen Neidern und Ratsmitgliedern, die ihn und die Existenz seiner Familie zerstören wollten, an einem Tisch sitzen und verließ mit seiner Familie vorzeitig den Saal. Auch der Fraktionsvorsitzende der CSU, Georg Bartl, und seine Gattin verließen daraufhin die Feier.

Bericht: Christiane Glaeser

Abwasserzweckverband Unterschleißheim, Eching, Neufahrn, Verbandsversammlung am 13. Dezember 2022

TOP 1. Bericht der Geschäftsleitung, Herr Rottmeir

Folgende Projekte in der Kläranlage Grüneck wurden abgeschlossen bzw. bearbeitet: Sanierung der Räume und Rinnen im Vorklärbecken, Kosten € 826.547; Fassadensanierung mit Toranlage und Steigleiter des Heiz- und Eindickbeckens, Kosten € 73.095,70. Für die Sanierung des Belüfters, des Rührwerkes, der Ablaufrinne und des Belebungsbeckens 1 wurde das Leistungsverzeichnis erstellt, Haushaltsansatz € 385.000, und für die Neudimensionierung der mechanischen Reinigungsstufe wurde der Planungsvertrag abgeschlossen, Haushaltsansatz € 600.000.

An Kanalbaumaßnahmen wurden abgeschlossen: Kanalnetzerweiterung

...und nachträglich Anette Martin, die 2020 aus dem Gemeinderat ausgeschieden war. Fotos: Christiane Glaeser.

HASCHKE IMMOBILIEN
Verkauf Ihrer Wohnung | Hauses | Grundstücks
Bewertung Ihrer Immobilie
Vermietungen
Ihr Immobilien Makler in Eching
ivd
089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Uhlandstraße 12 | info@Haschke. com
AKTUELL Apartments
2+ 3 – ZI Wohnungen und Häuser in Eching | Neufahrn | Umgebung zum Kauf gesucht!
HAUS (RH, REH, DHH)
von vorgemerkten Kunden dringend zu kaufen gesucht!
BAUGRUND dringend gesucht

AEG SIEMENS BOSCH BORA Miele FRANKE privileg nobilia SELECTION NO.1

85386 Eching - Ost
Gewerbegebiet Freisinger Str.1
Tel.: 08165/64 76 0 - eching@kuechen-markt.de
Weitere KüchenMarkt Filialen in Landshut-Nord, Unterhaching und Wolfratshausen
*alle Infos und Aktionen unter www.kuechen-markt.de

HASCHKE HAUSVERWALTUNGEN
Nebenkosten Abrechnung
Reparaturen
Werterhalt
Schriftverkehr
Ansprechpartner für ihre Mieter
Wenn Sie darüber nachdenken, Ihre Verwaltungspflichten an einen Profi zu übergeben, sprechen Sie mit uns darüber.
089 / 319 11 47 Walter Haschke Hausverwaltungen
Eching | Obere – Hauptstraße 2 | info@Haschke. com

EFB
Mehr Spaß beim Einkaufen!
ECHINGER FACHBETRIEBE

RISTORANTE San Remo
Immer täglich frisch zubereitete Speisen
Neu gestalteter Gastraum im mediterranen Stil
Partyservice & Catering
Bahnhofstr. 9, 85386 Eching - Fon: 089 319 11 07
Sonntag - Freitag von 11:45 - 14:30 & 17:30 - 23:00 Uhr

VALENTINS DINNER
14. Februar 2023
ab 18:00 Uhr // 69 € pro Person
Verwöhnen Sie Ihre(n) Liebste(n) am romantischsten Abend des Jahres mit einem ganz besonderen 4-Gang-Menü bei Kerzenschein.
OLYMP RESTAURANT
olympmunich.com

Vorsätze und Ziele in 2023 umsetzen, wir unterstützen Sie dabei:
Berufliches & privates Coaching
Schlossberg Akademie
Schlossberg 1, 85386 Eching - info@schlossberg-akademie.de, - Mobil: 0171-1763270

WHISKY CULT
BY HANS FIELD
ERSTKLASSIGE PRIVATE WHISKY- & GIN-TASTINGS IN IHREM ZUHAUSE, ODER ALS FIRMENEVENT.
FON: 089 230 54118
MAIL: INFO@WHISKYCULT.ONE

Aus dem Gemeinderat

der Feuerwehr Günzenhausen und weitere Kanalverlängerungen, Kanalverlegungen, Inlinersanierungen älterer Hauptsammler und Erschließung von 4 Grundstücken in Mintraching. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Drohnenbefliegung in den Ortsteilen Neufahrn, Mintraching, Massenhausen sowie die Erstellung der Anhörungsbögen und der Versand zu Beginn 2023. Wiederkehrende Dichtigkeitsprüfungen gem. § 12 Abs. 1 EWS in Eching.

In seiner Rede zurJahresabschlussfeier, die im Hotel Olymp stattfand, sagte der Vorsitzende Christoph Böck, dass er sich freue, endlich wieder eine Begrüßungsrede anläßlich einer Weihnachtsfeier - die letzte war am 4. Dezember 2019 - halten zu dürfen. Hier nun einige Fakten zum Abwasserzweckverband Unterschleißheim, Eching, Neufahrn: Pro Tag werden ca. 13.000 cbm Abwasser in das Kanalnetz eingeleitet und im Klärwerk gereinigt und am Ende in die Isar eingeleitet. Für die notwendige Neukalkulation des Beitragssatzes werden die Geschoßflächen im Verbandsgebiet neu ermittelt, was durch eine Drohnenbefliegung erfolgt. Es wurde ein digitaler Sitzungsdienst und der E-Rechnungsworkflow erfolgreich eingeführt. Passend zum 60-jährigen Jubiläum des ZV (Gründung 1961) hat sich das Erscheinungsbild des AZV geändert, ein neues, modernes Verbandslogo wurde geschaffen und ein moderner Internetauftritt, gleichfalls wurde eine Jubiläumsbroschüre herausgegeben, die beim Zweckverband angefordert werden kann. Es erfolgte der totale Umstieg auf Elektrofahrzeuge. 137 neue Kanalbaumaßnahmen wurden in der Zeit zwischen 2020 und 2022 geschaffen. Das aktuelle Kanalnetz beträgt derzeit ca. 230 km. Auch im Klärwerk hat sich einiges geändert: Neubau der C-Substrat Dosierstation und das Vorklärbecken wurde generalsaniert. Und ein weiteres Datum auf das er sehr stolz war: Der ZV ist seit 2007 schuldenfrei.

Bericht: Heinz Müller-Saala

Alten Service Zentrum/ Mehrgenerationenhaus

Haben Sie Fragen zum Thema Pflegeversicherung?

Oder benötigen Sie Unterstützung bei Anträgen? Während unserer Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung bieten wir kostenlose Beratung rund um das Thema Pflegeversicherung und die Betreuung von demenzerkrankten Menschen für Betroffene, Angehörige oder Ratsuchende an. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Alten-Service-Zentrum Eching/Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstr.4, 85386 Eching, 089-327142-0 oder info@asz-eching.de.

Helfer*innen gesucht

Das Alten-Service-Zentrum/Mehrgenerationenhaus Eching sucht dringend Menschen im Rahmen einer gemeinnützigen Tätigkeit für die Hilfe bei Älteren daheim. Sie erhalten 12 € pro Stunde im Rahmen der steuerfreien Aufwandsentschädigung. Bei Interesse oder für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Alten-Service-Zentrum/Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, 089 3271420 oder info@asz-eching.de.

(Bericht: ASZ)

Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum

Vorlesetag in der „Bunten Arche“

Am 18. November fand der bundesweite Vorlesetag statt. Jeder, der Spaß am Vorlesen hatte, schnappte sich eine Geschichte und las anderen etwas vor. Auch die Integrative Kita „Bunte Arche“ nahm dieses Jahr wieder am Vorlesetag teil. Heuer bekamen die Kinder die Geschichte vom „Grüffelo“ zu hören. Besonders war: Der Grüffelo sprach bayerisch!

Die Geschichte des „Grüffelo“ ist den meisten Kindern bekannt. Diese nochmal auf bayerisch zu hören, sorgte für erstaunte Gesichter. Der ein oder andere Satz musste dann doch ins Hochdeutsche übersetzt werden.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, denn dann findet wieder am

Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentrum

dritten Freitag im November der bundesweite Vorlesetag statt. Bis dahin lesen wir natürlich weiterhin fleißig vor. Wir hoffen, Sie zu Hause auch.

(Bericht/Foto: „Bunte Arche“)

Aktion ‚Geschenk mit Herz‘ in der ‚Bunten Arche‘

Durch die „Bunte Arche“ klingen Weihnachtslieder, Plätzchen werden gebacken und die Vorfreude auf Heiligabend steigt. Fleißig schreiben die Kinder ihre Wunschzettel und warten gespannt auf die Geschenke unterm Weihnachtsbaum. Leider können sich dies viele Familien nicht leisten.

Deshalb haben alle Kinder, Familien und das Personal der Kita „Bunte Arche“ in Eching wieder an der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica e.V. teilgenommen. Gemeinsam wurden Päckchen gepackt und mit viel Liebe Überraschungen hineingelegt, um anderen Kindern eine Freude zu bereiten.

Ein großer LKW holte die fertigen Geschenke dann ab. Natürlich haben die Kinder der „Bunten Arche“ hier fleißig beim Beladen geholfen. Schon bald kamen die Pakete dann bei den Familien und Kindern an und bereiteten vielen ein kleines Weihnachtswunder.

(Bericht/Foto: „Bunte Arche“)

The UK today – diving deeper into current trends in the UK

Die britisch-deutsche Referentin und Autorin Louise Carleton-Gertsch vermittelte am Dienstag, 06.12.2022, den Schüler*innen der Q12 am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium mit ihrem höchst interessanten und bereichernden Vortrag zum Thema „The UK – diverse and disunited?“ einen vertieften Einblick in die politische Lage im Vereinigten Königreich.

Während ihres engagierten Vortrags beleuchtete Frau Carleton-Gertsch die geschichtlichen Entwicklungen, die zum Brexit führten, und zeigte auch dessen politische, soziale und ökonomische Auswirkungen auf. Darüber hinaus wurde auch die aktuelle Umbruchstimmung im Vereinigten Königreich in den Vortrag einbezogen.

Die versierte Rednerin verstand es, durch ihre engagierte und begeisternde Art, die Zuhörer*innen zu fesseln und auch zu fremdsprachlichen Äußerungen zu ermutigen. Die im Anschluss an den rund einstündigen Vortrag gestellten Fragen zeugten von regem Interesse an den sehr aktuellen Themen, sodass mit Fug und Recht behauptet werden darf, dass das in der Kursphase erworbene Grundlagenwissen im Bereich der Landeskunde durch den Vortrag optimal ergänzt wurde.

Gewiss werden die Jugendlichen sich neben den vermittelten Inhalten auch bei gegebener Zeit an den sehr eindringlichen Appell seitens der

HASCHKE IMMOBILIEN

Eching S1, sehr gepflegtes RMH,
ca. 148qm Wohnfläche, ca. 207qm Grund,
Bj. 1970, **KP € 860.000 incl. Garage**
zzgl. 2,38% Käuferprov. incl. MwSt.,
Energieausweis ist beantragt.

ivd
089 / 319 11 45 Klaus Haschke IMMOBILIEN
Eching | Uhlandstraße 12 | info@Haschke. com

Unterstützung im Alltag
24-Stunden-Dienst
Zuverlässiger Pflegepartner

Wir beim Merge ambulanter Pflegedienst versorgen Pflegebedürfte mit einem ambulanten Pflegeteam im Raum:

Merge
Ambulanter
Pflegedienst

Neufahrn
Freising
Kranzberg
Hohenkammer
Garching
Unterschleißheim
Hallbergmoos.

So ermöglichen wir älteren, chronisch erkrankten und pflegebedürftigen Menschen weiter in ihrem gewohnten Umfeld zu leben.

Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige, Antrag auf Pflegeleistung, Betreuungsangebot

Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung

Unterstützung bei moderner Wundtherapie

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Hetzenhauser Straße 9a | 85376 Fürholzen
Telefon 08165/ 9 02 95 75 | Telefax 08165/ 9028712
Mobil 0159 06583392 | info@merge-pflegedienst.de

Jürgen Obermaier Installateur– und Heizungsbaumeister

Jürgen Obermaier | Untere Hauptstr. 13 | 85376 Massenhausen
Tel: 08165 / 6471334 | Fax: 08165 / 6476555 | Mobil: 0178 / 4980534
info@heizung-sanitaer-obermaier.de | www.heizung-sanitaer-obermaier.de

Referentin erinnern, ihr Wahlrecht – ein Privileg – ganz gezielt in Anspruch zu nehmen. Ein Ziel, das ganz der politischen Bildung sowie der Demokratieerziehung verschrieben ist.

Thank you, Louise, for your passionate and authentic talk. (Bericht: OMG)

Schulleiter Dr. Stefan Bäumel (Mitte) und Englisch-Fachbetreuerin Andrea Holler (links) mit Referentin Louise Carleton-Gertsch (rechts). Foto: OMG

Neu im JuZ

Kinder Yoga
Für Kinder aus der 1. und 2. Klasse; 4 Einheiten á 60 Minuten - Kosten 49,- €; Termine 01.02, 08.02, 15.02, 22.02.23, Uhrzeit: 17.30 - 18.30 Uhr, 6 Plätze verfügbar. Anmeldungen und Vorkasse im Jugendzentrum Eching.

Aktuelle Öffnungszeiten im JUZ

Montag (geschlossen)
Dienstag 14-20 Uhr
Mittwoch 14-20 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-20 Uhr
Samstag 14-18 Uhr

Kontakt: jugendzentrum@eching.de, Telefon: 089-319000-5500.

Lena Maria Seefried ist die Gewinnerin des Schulentscheids des OMG

„Lesen ist Kino im Kopf und eine Reise in fremde Welten!" Dieses einzigartige Eintauchen in faszinierende Welten wurde beim diesjährigen Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium am 09.12.2022 auf ansprechende Weise von allen Beteiligten gezeigt.

Die Freude sowie die Motivation am Lesen sind die großen Ziele des bundesweiten Vorlesewettbewerbs. Jedes Jahr lesen hier rund 600.000 Schüler/-innen der 6. Klassen um die Wette. Er ist einer der größten und traditionsreichsten Schülerwettbewerbe Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft unseres Bundespräsidenten. Ganz nach dem Motto, „nur wer liest, kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung", soll hier auch durch das gezielte Training des Textverständnisses und das Sprechen vor Publikum u. a. die Lesekompetenz, die Kommunikationsfähigkeit sowie das Selbstbewusstsein der jungen Vorleseprofis gestärkt werden.

Den diesjährigen fünf Klassensieger/-innen der 6. Klassen gelang es auf beeindruckende Art und Weise, bei der Jury – dem Schulleiter Herrn Dr. Stefan Bäumel, Frau Christa Dadic (Mitarbeiterin im Direktorat), Herrn Felix Bergauer (Elternvertreter) sowie Frau Isabella Weber (Deutschlehrerin

TeilnehmerInnen des Schulentscheids: (v. l.) Dr. Stefan Bäumel (Schulleiter), Frau Isabella Weber (Deutschlehrerin), Levi Krause, Paul Lustig, Melanie Rola, Lena Maria Seefried (Schulsiegerin), Taneela Hani Nasser, Felix Bergauer (Elternbeirat). Foto: Schule

und Organisatorin des Wettbewerbs am OMG) – die Fantasie zu wecken und sie auf eine kurze Reise in ihre eigenständig ausgewählten Bücher mitzunehmen.

Die Sechstklässlerin Lena Maria Seefried, Klassensiegerin der 6c, gewann den Schulentscheid und setzte sich gegen ihre vier Mitschüler/-innen aus den Parallelklassen durch. Sie las aus ihrem Buch „Ein Fall für Katzendetektiv Ra" ganz besonders beeindruckend vor. Im Anschluss daran gelang ihr der Vortrag der unbekannten Textstelle aus dem Klassiker „Pünktchen und Anton" von Erich Kästner äußerst ausdrucksstark und gewandt.

Die Schulsiegerin qualifiziert sich für den Kreisentscheid. Hierfür drückt ihr die ganze Schulfamilie des Oskar-Maria-Graf Gymnasiums ganz fest die Daumen. (Bericht: Schule)

„K.L.A.N.G.", ein Musikprojekt

Ein Musikprojekt, bei dem alle Kinder mitmachen dürfen, egal aus welchem Land sie kommen, welche Hautfarbe ihnen mitgegeben wurde oder welche Schwierigkeiten ihnen beim Lernen im Wege stehen; vor allem aber Kooperationsprojekt der Echinger Musikschule und der Grundschule an der Nelkenstraße: Dieses Projekt wurde initiiert von Veronika Hofer, Unterrichtende an der Echinger Musikschule.

Insbesondere als Integrationsbeauftragte der Musikschule hat sie sich intensiv mit Flüchtlingskindern und deren Problemen, auch im musikalischen Bereich, beschäftigt. Es geht ums gegenseitige Kennenlernen von Kindern anderer kultureller Hintergründe, vor allem aber um das Verständnis von Klängen, Instrumenten und Entdecken verschiedener Klänge. Die Kinder sollen zuhören, selber spielen, sich beteiligen an Musik, Lieder singen und sich dazu bewegen.

In Absprache mit der Leitung der Musikschule, Frau Katrin Masius, hat Frau Hofer sich an das Landratsamt Freising gewandt und Kontakt zur Integrationsbeauftragten des Landkreises, Frau Nathalie von Pressentin, aufgenommen.

Das durch „Leader" und das Landratsamt Freising geförderte Projekt glänzte bei der Aufführung mit „K.L.A.N.G."-Kindern, die in einheitlichen T-Shirts vor ihren Mitschülern standen und zunächst ein „Guten Morgen"-Begrüßungslied zum Besten gaben. Ein kurzes Grußwort des Stellvertretenden Landrats Robert Wäger folgte, wie auch Frau Hofer den zuhörenden Eltern kurz erklärte, wofür sich ihre Kinder engagieren. Bürgermeister Sebastian Thaler sprach zu den Kindern, aber auch zu den Eltern und begrüßte die Initiative für ein solches Förderprojekt.

Um den Kindern aber auch Orchesterinstrumente nahezubringen, zeigten eine Dame und zwei Herren der Musikschule ihre Instrumente. Yuki Kuwano, Japan, präsentierte ihre Violine, Martin Kiel einen Kontrabass und Hendrik Fuß eine Bratsche und eine kleine Bratsche. Ein kleines Duett verschiedener Instrumente ließ die Kinder staunend zuhören, wie im Übrigen viele der anwesenden Kinder bereits in der Musikschule lernen.

Um eine solche Entwicklung zu fördern, wurde das Förderprogramm „Leader" vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Europäischen Landwirtschaftsfond geschaffen. Lokale Aktionsgruppen bewegen sich zwischen kommunalen, wirtschaftlichen und, wie in unserem Fall, sozial engagierten Akteuren. Sie helfen mit, solche Projekte, wie das von Frau Hofer initiierte, zu entwickeln. Bleibt nur zu hoffen, dass diese Art der Förderung möglichst auch noch im nächsten Jahr bestehen bleibt.

Zum Abschied sangen die Kinder das Wetterlied und zur Überraschung aller durften/sollten zum Schluss auch noch die Eltern mitsingen. Sie gaben sich alle Mühe. **Bericht/Foto: Gert Fiedler**

Katholische Kirche

Neujahrsempfang des Pfarrgemeinderats und Schweinebratenessen

Traditionell an einem Sonntag im Januar wird in Eching das Schweinebratenessen veranstaltet. Endlich konnte es nach der langen Corona-Zwangspause wieder stattfinden. Am Sonntag, dem 8.1.2023, wurde das Jahr mit einem interaktiven Kindergottesdienst eingeläutet, bei dem die anwesenden Kinder ihr „Wasserzeichen", das sie durch die Taufe bekommen hatten,

„auffrischen“ konnten. Alle Gottesdienstbesucher – egal, ob Alt oder Jung – nahmen mit viel Freude daran teil.

Nach dem Gottesdienst gab der PGR im Pfarrsaal Sekt und Orangensaft zum Neujahrsempfang aus und die Besucher konnten bei Schweinebraten, Krautsalat und Kartoffelsalat miteinander ins Gespräch kommen. Der Andrang war so groß, dass noch zusätzlich Tische und Stühle aufgestellt werden mussten. Die Sternsinger und die Pfarrjugend waren zum Essen eingeladen. Der Erlös von 660 € wird der Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. gespendet. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Köchinnen und Helfer vor und hinter den Kulissen. (Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat)

Kinderchristmette in Eching 2022

„Frieden wohne in diesem Haus“ - unter diesem Motto standen die vier Adventssonntage in unserer Pfarrei, wie auch die von Pfarrer Förster begleitete Kinderchristmette am 24. Dezember. Die Friedensbotschaft war zentraler Mittelpunkt der Andacht und natürlich auch des diesjährigen Krippenspiels.

„Fürchtet Euch nicht. Seht, wir verkünden euch große Freude. Euch ist heute der Heiland geboren, welcher allen Menschen Frieden bringt“. Mit diesen Worten begrüßte der 12-köpfige Engelschor die Echinger Hirten in der Kinderchristmette. Daraufhin begab sich die Hirtenschar sofort auf die Suche nach dem neu geborenen Heiland. Ebenso wie die Heiligen Drei Könige, die sich aufgrund einer Weissagung ebenfalls auf den Weg machten, um dem neuen König Ehre zu erweisen.

Eindrucksvoll und mit unglaublich großer Freude spielten in diesem Jahr wieder 30 Kinder beim Krippenspiel mit. Ob als Engel, König, Wirt, Kind, Hirte oder Josef und Maria - alle Kinder probten in der Adventszeit mit Eifer und Spaß.

Die Spannung war groß und die Aufregung den meisten Kindern bis kurz vor dem Auftritt anzusehen. Man spielt ja auch nicht täglich vor „ausverkauftem“ Haus und das war es! Die Kirche Neu-Andreas war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Krippenspiel an Weihnachten ist schließlich bei vielen Familien Tradition.

So wurden die Schauspieler und Sänger für ihre großen Mühen reichlich mit Applaus und Zuspruch belohnt. Vielen Dank gilt nicht nur den mitwirkenden Kindern und deren Eltern, sondern auch den für das Proben Verantwortlichen. (Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat)

Von den MinistrantInnen in unserer Pfarrei

Am Sonntag, den 11.12.2022, war es wieder einmal so weit und es wurden neue MinistrantInnen eingeführt. Ihren Dienst nehmen auf: Marina Tomasch, Paul Gröger und Thomas Widhopf. Die drei Neuen (Bild unten) wurden mit viel Engagement von den Oberministrantinnen Sonja, Sandra und Letizia über einige Wochen auf ihre künftigen Einsätze vorbereitet. Im Rahmen des Gottesdienstes am 3. Advent wurden sie von einer großen Schar erfahrener MinistrantInnen unterstützt und feierlich begrüßt.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging es dann gemeinsam mit den Dietersheimer MinistrantInnen weiter nach München. Denn endlich konnte auch wieder der traditionelle Ministrantenausflug (Bild ganz unten) stattfinden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zur Frauenkirche. Dort durften die „Minis“ einen der beiden Türme erklimmen, um bei Kaiserwetter den grandiosen Blick über München zu genießen.

Im Anschluss fand in der Frauenkirche die feierliche Aussendung des Friedenslichtes von Betlehem statt. Unsere MinistrantInnen nahmen das Friedenslicht mit in die Pfarrei. Der gemeinsame Rückweg wurde am späten Nachmittag nach einem Bummel über den Christkindlmarkt am Marienplatz angetreten. Ein herzlicher Dank geht an das gesamte Mesner-Team aus Eching und Dietersheim, das den Ausflug organisiert und begleitet hat. (Bericht/Fotos: Pfarrgemeinderat)

Sternsinger in Eching

„Bessere Botschafter für den Frieden als die Sternsinger gibt es nicht.“ (Felix Evers). Das sehen wir genauso und sind deshalb sehr dankbar, dass wir dieses Jahr in unserer gesamten Pfarrgemeinde wieder rund 30 Kinder und Jugendliche hatten, die als Sternsinger durch Eching und Dietersheim gezogen sind.

Am 6. Januar wurden die Echinger Sternsinger in einem feierlichen Gottesdienst von Hrn. Pfarrer Förster entsandt und zogen drei Tage durch Eching, um am Ende eine stolze Spendensumme von 4750 € zu präsentieren. So kann unsere Pfarrgemeinde mit dem Spendenerlös aus Dietersheim insgesamt 7861,83 € an die Aktion Dreikönigssingen 2023 weiterleiten, die unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ Kinderschutz im Fokus hat.

In Eching wird die Sternsinger-Aktion traditionell von der Pfarrjugend organisiert. In diesem Jahr gab es auch wieder einen Sonderauftritt beim Dreikönigsschießen der Böllerschützen am Monte Eho (siehe Seite 7). Abgerundet wurde ihr unermüdlicher Einsatz am Sonntag beim Familiengottesdienst und beim anschließenden gemeinsamen Schweinebraten-Essen. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Helferteam der Pfarrjugend sowie an alle Kinder und Jugendlichen, die durch ihren Einsatz diese unglaublich tolle Spendensumme möglich gemacht haben.

(Bericht/Foto: Pfarrgemeinderat)

Mitmachen in der Kinder-, Jugend- und Familienpastorale der Pfarrei

Die Ministranten, die Pfarrjugend und auch die Kinderkirche sowie das Familienteam freuen sich immer über neue Kinder, Eltern und Familien. Ob in speziellen Gottesdiensten, als Sternsinger, als Ministrant, beim Krippenspiel oder im Zeltlager – das Erleben der christlichen Gemeinschaft ist hier ganz einfach möglich. Jugendliche, die für die Pfarrei aktiv werden wollen, können auch spezielle Gruppenleiterkurse besuchen, welche in diesem Jahr wieder stattfinden.

Im Bereich der Kinderkirche und des Familienteams sind wir weiterhin auf der Suche nach Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel oder Geschwister, die sich in der Kinderpastorale engagieren möchten. Der Aufwand ist überschaubar, die Angebote finden 1x pro Monat statt und im Vorfeld gibt es ein Vorbereitungstreffen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter pgr@st-andreas-eching.de oder rufen Sie direkt im Pfarrbüro an. Alle Angebote finden Sie in unserem Newsletter, den Sie über unsere Homepage abonnieren können, im Kirchenanzeiger oder direkt auf der Homepage.

Firmung

Am Freitag, 06.10 2023, findet in Eching die Firmung statt. Alle Jugendlichen vom Jahrgang 09.2007-08.2008, die nicht von uns angeschrieben wurden, sich aber zur Firmvorbereitung anmelden möchten, bitten wir, sich mit dem Pfarrbüro unter der Tel.-Nr. 089/3790 760 in Verbindung zu setzen.

(Bericht: Pfarrgemeinderat)

Gemeindebücherei

Unsere Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 - 18 Uhr, Dienstag 18 – 20 Uhr, Mittwoch: 10 – 13 und 15 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 12 und 17 – 19 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat von 11 – 12 Uhr; eching.de/buecherei.
Sonntagsöffnung im Februar: 05.02. von 11 – 12 Uhr

Fairtrade-Tisch: Wir verkaufen eine Auswahl an Fair-Trade-Produkten wie Kaffee, Tee, Gewürze etc. und laden Sie herzlich ein, während der Öffnungszeiten dieses Angebot zu nutzen.

„missio“-Handyaktion: Handy recyceln - Gutes tun
Alte ausgediente Handys können in der Bücherei in einer Sammelbox abgegeben werden - sie werden entweder wiederverwendet oder recycelt. Anteile des Erlöses erhält „missio“ München für die Unterstützung ihrer weltweiten Projekte. Zudem wird die Umwelt durch „Second-Life-Handys“ und Rohstoff- Recycling vor weiterer Ausbeutung geschützt.

Kultur

Das Adamar-Trio aus Regensburg spielt in Eching

Die Musiker des Trios, Hedwig Pohl, Violine, Martin Pohl, Cello, und Michael Sachs, Klavier, hatten ein besonderes Programm zum 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann im Jahr 2022 zusammengestellt. Jetzt kamen auch die Zuhörer in der Magdalenenkirche in den musikalischen Genuss.

Eine Komponistin aus Schweden, Helena Munktell, ein Komponist und Musikwissenschaftler aus Spanien, Joaquin Turina, und ein Komponist

aus Deutschland, der den meisten hier eher als Schriftsteller bekannt sein dürfte, E.T.A. Hoffmann: Die Musiker verstanden es, die höchst unterschiedlichen Kompositionen meisterlich zu präsentieren.

Die schwedische Komposition mit dem Wechsel von ruhigen und aufwühlenden Phasen, meist im Austausch Violine und Cello, ebenso wie das Klaviertrio des Spaniers, mit dem die Zuhörer nach Andalusien entführt wurden. Eine schmeichelnde Violine und der Beweis, dass ein Cello ganz wunderbar „klagen" kann. Flamencothemen und ein fast jazziges Klaviersolo. Kraftvolle und schmeichelnde Elemente wechselten sich ab.

Das Klaviertrio E-Dur AV 52 von E.T.A. Hoffmann ließ dessen Verehrung für Mozart deutlich spüren. Drei Sätze, in denen die Musik sanft ineinanderfließt, Spannung aufgebaut und harmonisch aufgelöst wird, luden das Publikum zum Träumen ein.

Der Lohn für die Musiker: Lang anhaltender Applaus. Die Musiker dankten mit einem Stück von Engelbert Humperdinck. Dieser hatte ein Gedicht seiner Schwester vertont. Das wurde, in Ermangelung einer Sängerin, als „Lied ohne Worte" angekündigt und präsentiert. Eine abwechslungsreiche und sehr hörenswerte Veranstaltung.

Bericht/Foto: Gisela Duong

Ein festliches Weihnachtskonzert

Die intensive Pflege anspruchsvoller Musik in und durch die Musikschule Eching garantierte den Echinger Musikfreunden wieder akustische Leckerbissen und die belohnten jetzt wiederholt die Arbeit des Lehrkörpers mit einem vollen Saal beim Weihnachtskonzert im Bürgerhaus. Öffentliche Konzerte einer Musikschule sind immer auch Einblicke in der Erfolge von Unterricht, die Pflege anspruchsvoller Musik und die Förderung von musikalischen Talenten.

Den Abend eröffnete das neu gegründete Blechbläserensemble unter der Leitung von Florian Loch mit alter Musik von Henry Purceli und einer modernen Komposition von Mykola Lentovych. Schon zum festen Interpreten bei Konzerten darf man Maximilian Kleemann, Violine, zählen, begleitet am Flügel von Edita Gelic. Sehr stimmungsvoll kamen beim Publikum die beiden eher stillen Werke von J. S. Bach und Michel Legrand an, gespielt und interpretiert von Matthias Loibl an der E-Gitarre.

Den Höhepunkt des ersten Teils des Abends aber bildete der Auftritt der Singing Teenies, ein Jugendchor der Musikschule unter der Leitung von Katrin Masius. Sehr gekonnt, fast schon professionell trugen sie englische Weihnachtslieder vor, ein sichtbarer Beweis für den Erfolg der Nachwuchspflege in der Musikschule Eching. Viele Kinder machen ja ihre erste Bekanntschaft mit der Musik, bevor sie ein Instrument lernen, viele bleiben aber auch dann noch dem Chor treu, bis ins vorgerückte Erwachsenenalter.

Sehr anspruchsvoll wurde der Abend nach der Pause. Daniela Gelic, ein in der Musikschule Eching groß gewordenes musikalisches Talent, trug eine eigene, bereits erfolgreich prämierte Komposition vor, „When only rain kept us apart", begleitet von zeitgemäßen Instrumentalisten. Noch klassischer wurde das Programm mit einem kleinen Konzert mit drei Flöten und zwei Violinen der Klasse Barbara Jakob.

Und dass sich ein anspruchsvolles Programm gar noch steigern lässt, das bewies Adrian Kleeman am Klavier aus der Klasse Zara Jerbashyanic mit einem Stück von Frédéric Chopin. Was wäre ein Weihnachtskonzert ohne Trompeten, begleitet von Streichern? Die Interpreten brachten ein Stück von Antonio Vivaldi zu Gehör, ehe dann der „Cantus Eho" unter der Leitung von Jakob Guglhör seinen großen Auftritt zum Finale hatte. Sein Repertoire ist sehr groß, die „alte Schule" von Marita Bernt ist noch hörbar, zeigte sich in der breiten Spanne der präsentierten Stücke, von überliefertem Tiroler Liedgut „Es wird scho glei dumpa" bis zu „Glow" von Eric Whitacre.

Das Publikum belohnte den Einsatz der Interpreten und die Arbeit des Chormeisters mit lang anhaltendem Beifall und eingeforderter Zugabe und dem Eindruck, es ist um die Musikkultur in Eching sehr gut bestellt.

Bericht und Foto: Josef Moos

Die vhs startet mit neuen Kooperationsangeboten

Gemeinsam mit dem „Alten Service Zentrum" Eching wird wieder der Modulkurs „Demenz verstehen" angeboten. Dieser Kurs richtet sich an pflegende Angehörige und beantwortet grundlegende Fragen mit viel Praxisbezug. Der Einstieg oder Besuch einzelner Module ist jederzeit möglich.

Ebenfalls in Kooperation mit dem ASZ findet ab dem 16. Februar der Kurs „Starke Großeltern – Starke Kinder" statt, der sich speziell an Großeltern wendet. Die Rolle von Großeltern hat sich im Laufe der Zeit gewandelt und ist in herausfordernden Zeiten wichtiger denn je. Großeltern unterstützen, stärken und trösten – im besten Fall Enkelkinder und deren Eltern. An sechs Terminen gibt es viele Hintergrundinformationen, praktische Übungen, Tipps und Raum für den Austausch mit anderen Großeltern. Die Anmeldung ist über das ASZ unter 089/327142-0 oder per E-Mail info@asz-eching.de möglich.

In Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Dachau findet am Samstag, den 18. Februar, eine Führung zum Thema „Das KZ Dachau im Comic" statt. Neben der Geschichte des Konzentrationslagers Dachau werden dabei ausgewählte Comics und Graphic Novels vorgestellt, die sich mit den Lebensbedingungen im Konzentrationslager auseinandersetzen.

Speziell für Frauen bietet Karriereprofi Karin Budde ein Networking-Training an. Außerdem im Programm sind die Themen Zeitmanagement, Führung auf Distanz und Gehaltsverhandlungen. Alle Angebote finden online statt und können bequem von Zuhause aus besucht werden.

Obwohl es oft unterschätzt wird, ist das 10-Finger-System eine zentrale Kompetenz für effizientes Arbeiten. Mit einer speziellen Lerntechnik ist es möglich, dieses System in nur einem Tag zu erlernen.

Deborah Ferrini-Keitmair, bekannt unter anderem als Köchin in der BR-Sendung „Wir in Bayern", verbindet italienische Küche, Kultur und Sprache. Passend zur Jahreszeit wird gemeinsam ein Überraschungsmenü gekocht, nebenbei werden Italienischkenntnisse aufpoliert – einfache Grundkenntnisse reichen zur Teilnahme.

Wer dem grauen Winter mit dem Duft von Lavendel, Minze und Zitrusfrüchten entfliehen möchte, ist beim Kräuterpädagogen Dieter Effenberger richtig. Ätherische Öle und Hydrolate (Pflanzenwasser) werden in diesem Workshop selbst hergestellt und können dann für Aromalampen, Raumsprays, Kosmetik oder auch in der Aromaküche verwendet werden.

Das Instrument Handpan wurde als Fusion aus Stelledrum (Trinidad) und Gatham (Südindien) vor ca. 20 Jahren in der Schweiz entwickelt. Durch die Verbindung von Rhythmus, Harmonie und Melodie erzeugt es ein besonderes, meditatives Klangerlebnis. Auch ganz ohne musikalische Vorkenntnisse kann es einfach erlernt werden – in Eching in zwei Workshops am 9. und 16. März, Leihinstrumente werden gestellt.

Für Kinder sind zwei besondere Angebote im Programm. Bei einem Bastelnachmittag rund um die Kartoffel werden gemeinsam mit der Leiterin des Echinger Gemeindearchivs, Rebecca Eckl, eigene Taschen mit Kartoffeldruck gestaltet. Dabei erfahren die Kinder viel über die weite Reise der Kartoffel nach Deutschland und die besondere Bedeutung, die sie für Eching und Umgebung hat. Für pferdebegeisterte Kinder von 7-11 Jahren steht wieder ein Pferde-Erlebnis-Vormittag auf dem Programm. Neben der Reiterfahrung stehen Begegnung und Wissen über Pferde im Vordergrund.

Ende Februar starten eine Reihe neuer Angebote, von ruhiger Entspannung bis zu sportlicher Herausforderung. Im Programm sind unter anderem Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Yoga, Entspannung und Meditation, TriYoga, Meditativer Tanz, eine Fitness-Werkstatt, der Kurs „Bleib standhaft!" speziell für Senior:innen, Nordic Walking und Walking mit Togu-Brasils und wieder das beliebte Bootcamp. Außerdem gibt es wegen des großen Interesses im schönen Gymnastikraum der neuen Tennishalle einen zweiten Balance-Swing-Kurs (Training auf dem Mini-Trampolin). Der Kurs beginnt am 7. März in Kooperation mit dem SC Eching.

Das neue vhs-Magazin liegt an den bekannten Stellen aus. Das komplette Programm mit allen Kursen und Veranstaltungen ist auf der Website vhs-ea.de zu finden und buchbar. Die Anmeldung ist zudem per Mail (office@vhs-ea.de), telefonisch (089 541 955 150) und vor Ort in den Geschäftsstellen Eching und Allershausen möglich. Das Team der Volkshochschule informiert gerne und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. (Bericht: Vhs)

Fischereiverein Eching:

Änderungen im Fischereigesetz ab 2023

Am 01.01.2023 sind einige wesentliche Änderungen im Bayerischen Fischereigesetz, kurz BayFiG, in Kraft getreten. Gleichzeitig ändert sich damit auch die dazugehörige Ausführungsverordnung, kurz AVBayFig.

Zu den wichtigsten Änderungen zählen neue Schonmaße und Schonzeiten. Der Artenschutz spielt jetzt eine größere Rolle. Man orientiert sich stärker an der „Roten Liste" und neu gewonnenen Erkenntnissen. Von den 78 in Bayern heimischen Arten sind nun mehr als die Hälfte ganzjährig geschützt.

Für einige Arten wird zum ersten Mal eine Schonzeit ausgewiesen. Dazu zählen Hasel, Nerfling, Elritze, Mairenke, Mühlkoppe und Schleie. Andere Fischarten wie Aal und Bachsaibling unterliegen 2023 keiner Regelung mehr. Bei Barbe, Rapfen, Huchen, Hecht und Zander wurde die Schonzeit verlängert.

Neu ist auch, dass man sich an den Einzugsgebieten im Sinne von § 3, Nr. 13, Wasserhaushaltsgesetz, orientiert. Oberbayern liegt im Einzugsgebiet der Donau. Hier gilt eine einheitliche Regelung.

Eine weitere Änderung im Fischereigesetz stärkt die Rechtsstellung der Fischereiaufseher. Neben mehr Rechtssicherheit erhalten sie einen größeren Ermessensspielraum. Sie werden jetzt von der Kreisverwaltungsbehörde bestellt und sind auch „Angehörige der Kreisverwaltungsbehörde im Außendienst". Voraussetzung hierfür ist eine verpflichtende Fortbildung. Die alten Dienstausweise in Papierform werden durch neue im Scheckkartenformat ersetzt.

Für den Fischbesatz gelten ab 2023 ebenfalls neue Richtlinien. Abgesehen von wenigen Ausnahmen müssen Besatzmaßnahmen nun von der Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt) genehmigt werden. Lediglich für folgende Arten wird keine Genehmigung benötigt: Äsche, Barbe, Nase, Huchen, Schleie, Karpfen, Zander, Rutte, Hecht, Bach-, Regenbogen- und Seeforelle. Hinzu kommen Fischarten, die über Artenhilfsprogramme in ausgewiesenen Gewässern gefördert werden. Welse dürfen nicht mehr

BÖHM & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE FACHANWALT

Böhm & Collegen
Untere Hauptstraße 2
85386 Eching

Tel. 089 / 327 147 13
Fax 089 / 327 147 14

Web:
www.boehm-collegen.de
e-mail:
Boehm-Collegen@t-online.de

Rechtsanwalt
Bertram Böhm
Ehe- u. Familienrecht
Handels- u. Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht, Strafrecht
Patent- und Markenrecht

Rechtsanwalt
Johannes Graf Esterházy
Unternehmenszusammenschlüsse und -nachfolge
Verkehrsrecht, Versicherungsrecht
Erbrecht, Mietrecht

Rechstanwalt
Dr. Maximilian Freyenfeld
Erbrecht, Stiftungsrecht
Steuerrecht

Seminarangebote Familien- u. Organisationsaufstellung
weitere Info unter www.boehm-familienaufstellungen.de

Bußgeldrechner für Abstandsverstöße, Geschwindigkeitsübertretungen, Promillerechner, Bremswegrechner, Kindergeldtabelle, Düsseldorfer Tabelle, Prozeßrechner, Erbschaftssteuerklassen und Freibeträge auf unserer Webseite **www.boehm-collegen.de** unter „**RA-tools**" kostenfrei!

auto wiesheu GmbH
Goethestr. 4 · 85386 Eching
Tel. 089/319 28 55 · E-Mail: info@auto-wiesheu.de
EU Fahrzeuge

- Reparatur aller Marken
- Kundendienst
- HU jeden Donnerstag
- Unfallinstandsetzung
- Scheiben-, Reifen-, Klimaservice
- Gebrauchtwagen

Ihr persönlicher AUTO SERVICE PARTNER ASP SICHER UNTERWEGS in Ihrer Nähe.

Die Pfarrjugend Eching möchte nach einer langen Auszeit aufgrund des Corona-Virus nun endlich wieder Fasching feiern.

Hierzu laden wir herzlich zum

PFARRFASCHING AM 10.02.2023

im Pfarrheim Eching ein (Danziger Straße 11).
Einlass ist um 19 Uhr. Gäste ab 16+ sind willkommen.
Für Essen, Getränke und Programm ist gesorgt. Karten gibt es ab Januar im Pfarrbüro zu kaufen.

Wir freuen uns auf euer Kommen. **Eure Pfarrjugend Eching**

Im Bürgerhaus in Eching

WEIBERFASCHING
16.2.2023 | 19:30Uhr
Veranstalter: Katholischer Frauenbund Eching

DJ LILO MOLINA

Auftritt des Unterschleißheimer-Lohofer Faschingsclub **Weiß-Blau e.V.**

Teenygarde & **die große Garde** der **Narrhalla Heidechia**

und natürlich die Burschengarde des Burschenverein Eching

Reservierung ab 02.01.2023 bei
Frau Werner unter 089/319 17 50
Abholung im Pfarrheim
St. Andreas Eching
am 07.02.23 | 18-20h
Preis Sitzplatz 15,00€
Preis Stehkarte 12,00€
Buffetbon 13,00€
(Buffetbon nur beim Vorverkauf o. an der Abendkasse erwerbbar)

"Gemeinsam sind wir stark "
Benefizveranstaltung zugunsten sozialer Einrichtungen
Mit freundlicher Unterstützung des
Burschenverein Eching und der Narrhalla Heidechia

besetzt werden.

Für das Zurücksetzen von Fischen gibt es ebenfalls neue Regelungen. Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen Fischarten, die im Anhang der AVBayFiG gelistet sind, unter Beachtung des Tierschutzrechtes wieder ausgesetzt werden, wenn es der Erfüllung des Hegeziels im Sinn des Art. 1, Abs. 2, Satz 3, BayFiG, dient. Dies gilt insbesondere für Arten, deren Bestand gefährdet ist und vor allem für Arten, die über Artenhilfsprogramme gefördert werden. Entsprechende Fischarten müssen im Fischereierlaubnisschein eingetragen sein.

Die Dachverbände empfehlen hier dringend eine vorherige Abstimmung mit der Fischereifachberatung, um unliebsame Überraschungen beim Genehmigungsverfahren durch die Kreisverwaltungsbehörden von vornherein auszuschließen. Lediglich bei einigen wenigen Fischarten darf der Fischereiausübungsberechtigte das Schonmaß geringfügig erweitern. So darf das Schonmaß von Regenbogen- und Bachforelle ohne Genehmigung auf 35 cm heraufgesetzt werden, das von Karpfen auf 40 cm und das Schonmaß des Hechts auf 60 cm. Angler und Vereine sollten sich dringend mit den neuen Regelungen vertraut machen. (Bericht/Foto: Verein)

Musikverein St. Andreas:

Ehrenamt und Ehrungen beim Musikverein

Wer kurzfristig eine möglichst kleine, hochwertige Musikgruppe braucht, die, wie der Name vermuten lässt, der Kirche nahesteht und somit kostenfrei gebucht werden kann, der ist beim Musikverein St. Andreas Eching – vollkommen verkehrt. Richtig ist der Gründungsbezug als Jugendmusik in der Pfarrei St. Andreas und die drei Orchester bieten auch seit Jahren hochwertige Musik in Eching an. Falsch ist die Annahme mancher Zeitgenossen, dass dies alles per Bestellung und in wahlfreier Zusammenstellung kostenlos, weil ehrenamtlich organisiert, zu haben ist.

Überhaupt wird die Frage nach im Ehrenamt tätigen Menschen in Eching in aller Regel wie folgt beantwortet: Es gibt die Freiwillige Feuerwehr, das Bayrische Rote Kreuz und die Wasserwacht, die Sportvereine und die in sozialen Einrichtungen engagierten Menschen wie beispielsweise in der Nachbarschaftshilfe usw.. Natürlich ist das alles zweifelsfrei richtig und anerkannt. Die Ehrenamtlichen im Musikverein St. Andreas werden leider gerne vergessen.

Die Vereinsvorsitzende Maria Migge hat zuletzt in der Weihnachtsfeier des Musikvereins eine Reihe von Mitgliedern für insgesamt 860 Jahre Mitgliedschaft geehrt, von jeweils 5 bis zu 45 Jahre. Diese Aussage ist schnell nachvollziehbar, da die Bindung in der 50-jährigen Vereinsgeschichte bei vielen Mitgliedern ein Leben lang hält und teilweise Eltern und Kinder im Verein aktiv sind.

Wer z. B. mit acht Jahren ein Instrument im Verein lernt und mit über 50 Jahren immer noch gerne dabei ist, der musiziert eigentlich sein ganzes Leben. Musiker im Musikverein investieren Zeit und Geld und erhalten vieles dafür, aber kein Geld. Denn die eingespielten Erlöse werden immer in die Ausbildung der nächsten Musikergeneration und in Instrumente investiert.

Alle Mitglieder arbeiten und organisieren grundsätzlich ohne jede Form der Entschädigung. Da bringt schon mal ein BMW-Ingenieur stundenlang in seinem Amt als Notenwart am Samstagvormittag bei den Notenblättern wieder Ordnung in den Bestand, natürlich unbezahlt. Die Musiker bezahlen aber ihre Musikstunden, ihr Leihinstrument, später den Kauf des eigenen Instrumentes und natürlich ihren Mitgliedsbeitrag, in der Summe ein erheblicher Betrag.

Dafür erhalten sie gemeinsame Freude, Erfolge, Beifall, wenn ein Auftritt gut läuft, Freizeit incl. Musizieren, Eingebunden-sein in eine Gemeinschaft, Freunde, musikalische Fortbildung und Selbstvertrauen. Aktives Musizieren fördert die Intelligenz und fördert die schulischen Leistungen von Kindern.

Der Musikverein bringt zusätzlich die Menschen zusammen. Dabei spielen Alter, Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder politische Ansichten keine Rolle. Es ist also ein Geben und Nehmen. Natürlich sind die zweistündigen Proben an jedem Freitag des Jahres nicht immer ganz einfach freizuhalten. Und auch so mancher Auftritt bedeutet einen Verzicht auf eigene Freizeitpläne, denn die richtige bzw. vollständige Besetzung steht immer im Vordergrund. Dafür stehen die ehrenamtlich Aktiven im Musikverein St. Andreas in Eching. (Bericht: Verein)

Ein Teil der Geehrten beim Musikverein. Foto: Verein

Förderverein Jugendfußball:

Erfolgreiche Christbaumabholung

Nach Weihnachten stellt sich immer wieder eine Frage: Wohin mit dem Christbaum? Bei uns in Eching heißt die Lösung: Förderverein Jugendfußball.

Bereits zum vierten Mal wurde die Aktion zur kostenlosen Abholung von Christbäumen durchgeführt. Der Förderverein Jugendfußball des TSV Eching e.V. sammelte an sieben verschiedenen Aufnahme-Stationen, angefangen in der Nelkenstraße über die Danziger Straße, dem JUZ in der Heidestraße bis hin zum „Echinger Hof" die komplett abgeschmückten Christbäume ein.

Unterstützt wurden sie von der Freiwilligen Feuerwehr Eching, die dem Förderverein ein passendes Fahrzeug zur Verfügung stellte. Die fleißigen freiwilligen Helfer erzählten, dass insgesamt eine dreistellige Zahl an Bäumen innerhalb ihrer Sammeltour abgegeben wurden. Die aufgestellte Spendenbox wurde gut befüllt, wobei sich einige Bürger/innen auch ohne eine Spende für die Entsorgung des Baumes wieder verabschiedeten.

Wenn Sie jetzt für den Förderverein Jugendfußball spenden möchten, hier die Kontoverbindung: IBAN: DE28 7005 1003 0025 5882 45, BIC: BYLADEM1FSI. Die Echinger Jugendfußballer sagen heute schon danke.

Bericht/Foto: Dagmar Zillgitt

SCE, Abt. Judo:

Judo-Safari bei MTV München

Die Judo-Kids des SC Eching waren bei der Judo-Safari des MTV München eingeladen. Wir nahmen diese Gelegenheit, unser Können zu zeigen, gerne wahr. Diese Wettkampfform besteht aus 3 unterschiedlichen Teilen, einmal ein Judoturnier, dann ein Athletiktest/Allgemeinsportteil und ein Kreativteil.

Das Judoturnier wird nach den Vorgaben und der Wettkampfordnung des Deutschen Judobundes durchgeführt. Beim Athletikteil sind es diverse Übungen, in dem Fall sind es Hallensportübungen, die absolviert werden müssen. Für den kreativen Teil war das Kernthema, warum Superhelden Judo können sollten. Bei der Beantwortung sollten und konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Alle 3 Teile werden per Punktewertung zusammengefasst und je nach Anzahl der Punkte bekommen die Judoka einen „ tierischen" Aufnäher, „gelbes Känguru",

„roter Fuchs", „grüne Schlange", „blauer Adler", „brauner Bär", „schwarzer Panther".

Sportlich betreut und begleitet wurden die Judo-Kids von unserem Übungsleiter Christof Straninger, dafür vielen Dank. Nicht vergessen will ich die Eltern, die als Fans, Chauffeure, Trost- und Beifallspender mit in München waren, auch denen nochmal vielen Dank für die Unterstützung.

(Bericht/Foto: SCE)

SCE, Abt. Judo:

Judoturnier „40 Jahre Judo" beim TSV Neufahrn

Wir erhielten eine Einladung zum Judoturnier zum 40jährigen der Judoabteilung des TSV Neufarn am 11.12.2022. Natürlich nahmen wir die Einladung an. Es besteht seit vielen Jahren eine Freundschaft mit den Judoka des TSV Neufahrn. Diese zeigt sich bei der Durchführung von Kyu-Prüfungen, wo Markus Seidenberger, Abteilungsleiter Judo beim TSV Neufahrn, uns bei Abnahme als Prüfer unterstützt. Oder bei der materiellen Unterstützung, z. B. bei der Bereitstellung von Judomatten vom SC Eching für den TSV Neufahrn. Die Übungsleiter beider Vereine sind seit Jahren befreundet und tauschen sich aus.

Und so war es selbstredend, an diesem Turnier teilzunehmen. An diesem Tag waren neben dem Ausrichter TSV Neufahrn, wir, der SC Eching, der JC Freising, der SV Kranzberg,

HOTEL HÖCKMAYR ECHING
Obere Hauptstraße 2a | T. 089 / 622 45 100
JUBILÄEN | GEBURTSTAGE | MEETINGS
Tiefgarage mit 22 KW Ladepunkt für E-Autos
Fragen Sie nach unseren günstigen Übernachtungs-Arrangements und auch nach den Weekendpauschalen!

www.hotel-hoeckmayr.de

Kurzzeit-Unterkunft für Arbeitskräfte
in Unterschleißheim
6 Zimmer mit Belegung für 2 bis 4 Personen zur wochen- oder monatsweisen Vermietung. Gute Anbindung an Autobahn, S-Bahn, Einkaufsmöglichkeiten. Moderne Zimmer mit TV, WLAN, Telefon, Schränkenm, Schranksafe. Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum, Duschen, Münzwaschmaschinen und Trockner. Zimmer, Bettwäsche und Handtücher werden gereinigt.
Einstein-6 Wohnen auf Zeit
Einstein-6 Wohnen auf Zeit
85716 Unterschleißheim Einsteinstr.6
info@einstein-6.de 089/ 2378 006-0

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit!
FÖRDERVEREIN WASSERRETTUNG Eching e.V.
BITTE SPENDEN SIE:
IBAN: DE51700510030014719272
Förderverein Wasserrettung Eching e.V.
als Absender geben Sie bitte Ihre komplette Adresse an

FÄLLGREIFER
FÄLLKRAN
GREIFERSÄGE
ZIMMEREI UND HOLZBAU FLORIAN HANDSCHUH
- Speziell für Sicherheitsbaumfällungen entwickelt:
  - Konzipiert für den Anbau am drehbaren Teleskoplader Manitou MRT 2550
  - Schnitthöhe bis 25 m, Baumhöhe bis 35 m, seitliche Reichweite bis 19 m
- Sicheres Abtragen und Fällen von Bäumen
- Schnelles Aufarbeiten des bereits gefällten, am Boden liegenden Baumes
- Pflegemaßnahmen entlang von Verkehrswegen und Trassen
- Ernte von Stammmaterial
- Problembaumfällung
- Schnittgut kann selbst aufgearbeitet werden – auf Wunsch übernehmen wir das Zerkleinern und Entsorgen des Schnittguts

Holzbau Holzhandel Terrassen Sanierung Neubau Gerüstbau Kran&Hebebühnen
85386 Eching | Frühlingstr. 51 | 0179 458 73 36 | f.handschuh@web.de

der SV Haimhausen und die SG Moosburg dabei. Der Wettkampfmodus bestand aus einem Randoriturnier, das wiederum unterteilt ist in Bodenrandori und Standrandori.

Alle Judoka hatten die Möglichkeit, frei von Kyu-Grad (Farbe des Gürtels), Alter, Geschlecht, Gewichtsklasse mit den jeweiligen Techniken Boden/Stand gegeneinander zu kämpfen und auf einer Wertungskarte die einzelnen Kämpfe zu sammeln. Ziel war es, neben dem Sammeln möglichst vieler Kämpfe sich mit andern Judoka zu messen, diese im Kampf kennenzulernen und Spass am Turnier zu haben.

Auf Grund einiger Erkrankungen sind von 10 gemeldeten nur 5 unserer Judokids gestartet. Christoph Zwiebelhofer als Übungsleiter war mit vor Ort und natürlich der Eltern-„Fanblock". Das Turnier war noch einmal ein schöner sportlicher Abschluss des Jahres 2022. (Bericht/Foto: SCE)

SCE, Abt. Tischtennis

Jahresabschluss 2022 und Ausblick 2023

Die Bilanz nach der Hinrunde der Saison 2022/2023 fällt für die Tischtennisspieler des SC Eching durchwachsen aus. Einen Aufstieg zum Ende der Saison wird es wohl nicht zu feiern geben, aber hoffentlich wird auch kein tränenreicher Abstieg zu verzeichnen sein.

Die 1. Mannschaft belegt mit 7:9 Punkten einen Platz im Mittelfeld der Bezirksliga. In der Bezirksklasse A ist der SCE mit der 2. und 3. Mannschaft vertreten. Während die 2. Mannschaft mit 7:15 Punkten auf einem Abstiegsplatz steht, konnte sich die 3. Mannschaft mit 11:11 Punkten im unteren Mittelfeld platzieren. Mit 7:7 Punkten konnte die 4. Mannschaft sicher auf dem 4. Tabellenplatz in der Bezirksliga B überwintern und auch die 5. Mannschaft nimmt mit 7:9 Punkten einen Nichtabstiegsplatz ein.

Im Jugendbereich hat die 1. Jugendmannschaft in der Bezirksoberliga mit 5:9 Punkten einen schweren Stand, ist aber noch von den Abstiegsplätzen entfernt. Auch die 2. Jugendmannschaft konnte die Winterpause äußerst knapp mit 3:11 Punkten in der Bezirksklasse A auf einem Nichtabstiegsplatz verbringen.

Nach zwei Jahren Corona-Pause wurde kurz vor Weihnachten wieder eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Das durch viele Absagen überschaubare Teilnehmerfeld spielte in zwei Gruppenphasen die Sieger aus. Mit Sang-Gun Oh, Christoph Allebrodt und Francisco Gonzales setze sich auf den ersten drei Plätzen die erste Mannschaft standesgemäß durch. Im Finale der „Baggerrunde" setze sich Karl Bock gegen Naim Burdenski durch.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gönnern noch einen schönen Winter, deutliche Leistungssteigerungen und ein glückliches, gesundes Jahr 2023.

Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft 2022. Foto: SCE

Die Tischtennisabteilung bietet Kindern und Jugendlichen zwei Trainingsmöglichkeiten pro Woche,im Erwachsenenbereich bestehen sogar drei Traingszeiten. Wir freuen uns über jeden am schnellen Ballsport interessierten Hobby- oder Mannschaftsspieler, egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich. Nähere Informationen unter: sceching.de/tischtennis.

(Bericht: Verein)

TSV Eching:

TSV-Mannschaften starten in die Vorbereitung auf die Rückrunde

Die lange Winterpause und die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel sind vorbei. Der TSV Eching und seine Mannschaften starten in die Vorbereitung für ihre restlichen Rückrundenspiele. Ein ambitioniertes Programm haben dabei die Spieler der 1. Herrenmannschaft zu bestreiten, deren Trainer Alex Günther am 4. Februar zum Trainingsauftakt bittet. Zuvor sollten Spieler bereits drei Läufe pro Woche absolvieren, sodass zum Trainingsauftakt alle eine gleiche konditionelle Basis aufweisen.

Freuen wird sich der Coach dabei auf viele Spieler, die sich nach ihren Verletzungen während der Winterpause wieder erholt haben und sich zum als Ziel erklärten Wiederaufstieg in die Bezirksliga anbieten möchten. Lediglich für Florian Höltl und Kapitän Marco Doms kommt die Vorbereitungsphase noch zu früh. Die beiden werden noch länger pausieren müssen.

Folgende Vorbereitungsspiele wurden vereinbart, bevor es am 25. März zum Rückrundenauftakt nach Taufkirchen an der Vils geht:
Sa., 11.02.23: FC Langengeisling (BZL Ost) – TSV Eching
Do., 16.02.23: SE Freising (LL Süd-Ost) - TSV Eching
Mi., 22.02.23: SpVgg Feldmoching (BZL No.) – TSV Eching
So., 26.02.23: FC Eichenau (KL) – TSV Eching
Trainingslager vom 02.03. bis 05.03.23 in Naturns (Südtirol)
So., 12.03.23: VfR Garching II (KL) – TSV Eching
So., 19.03.23: FC Eitting (KL) – TSV Eching

Damentrainer Jan Strehlow bittet ebenso ab dem 6. Februar zum Tanz auf den Rasen. Schließlich will sich das Team in der Rückrunde weiterhin im oberen Tabellendrittel festsetzen. Wir erinnern, dass sich die Strehlow-Truppe auf dem 3. Tabellenplatz in der BOL in die Winterpause verabschiedete.

Nachfolgend das Vorbereitungsprogramm der 1. Damenmannschaft. Beim ersten Punktspiel des Jahres gastiert am 19. März der FSV Höhenrain im Willi-Widhopf-Stadion.
So., 12.02.23: Eigenes Hallenturnier an der Dietersheimer Straße
So., 19.02.23: SC Amicitia München (Bay.-L.) – TSV Eching
So., 26.02.23: FFC Wacker München U17 (Bay.-L) – TSV Eching
So., 05.03.23: TSV Eching – FC Schwaig (BZL)
Mi., 08.03.23: TSV Eching – DJK Geratskirchen (LL)
Trainingslager vom 09.03. bis 12.03.23 in Natz (Südtirol)

Die genauen Anstoßzeiten sowie Spielorte entnehmen Sie bitte der TSV-Eching-Homepage tsv-eching.de. Die Mannschaften würden sich natürlich auf die Unterstützung der Fans während der Vorbereitungsspiele freuen.

(Bericht: Verein)

Parteien

CSU

„Manöver der künstlichen Unklarheiten"

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, seit etwa zwei Jahren beschäftigen persönliche Verfehlungen von Herrn Bürgermeister Thaler die Echinger Gemeindepolitik. Zuletzt wurden wir bei der Weihnachtsfeier des Gemeinderats Zeugen seiner Wutrede mit unbelegten Vorwürfen über angebliche politisch motivierte Verdächtigungen seiner Person beim Jugendamt. Eine ausführliche Einschätzung von uns zu seinem Verhalten in den vergangenen Jahren können Sie auf der Internetseite der CSU Eching und auf echinger-rundschau.de nachlesen. Unser Fazit zum Stand Anfang Januar 2023 finden Sie gekürzt auch hier:

Herr Thaler macht immer wieder seine eigenen Befindlichkeiten zum Gegenstand der Gemeindepolitik, um damit Verständnis für seine Fehler oder offenbar auch Mitleid für seine Person zu wecken. Das konnte man spätestens beobachten, als im Vorfeld der Kommunalwahl 2020 eine skurrile Fragestellung um seine Altersversorgung ihm als Vorwand diente, die längst versprochene Zusammenlegung der Wahltermine von Bürgermeister und Gemeinderat hinauszuzögern.

Dabei handelt es sich aber nicht einfach um ein etwas unglückliches Agieren eines jungen Mannes, der aus Versehen Bürgermeister wurde, wie in manchen Veröffentlichungen der Eindruck entstehen könnte. Herr Thaler scheint vielmehr ein fundamentales Missverständnis darüber zu haben, was die Rolle eines Bürgermeisters in einer Gemeinde ausmacht. Er scheint eine Art Identität zu vermuten nach dem Motto: Die Gemeinde bin ich.

Dann ist es auch egal, ob jetzt ein Erbe an die Gemeinde geht oder er auch noch selbst davon profitiert. Dann ist es auch selbstverständlich, dass der Gemeinderat tut, was der Bürgermeister will, und nicht etwa ihn kontrolliert oder gar gegen ihn stimmt. Zur Erinnerung: Die eigene Mehrheit im Gemeinderat war für ihn Bedingung zur Annahme der Wiederwahl. Dann ist es auch keine Frage, ob er der Gemeindeverwaltung selbst genehmigt, Kosten für seinen privaten Prozess zu übernehmen. Dies ist übrigens nicht nur unglückliches Handeln eines in Verwaltungsdingen unerfahrenen Quereinsteigers, sondern ein klarer Rechtsverstoß. Gleiches gilt für die Beauftragung seines Schwagers für die Gemeinde durch Herrn Thaler selbst.

Im besten Falle kann man sagen: Hier hat jemand seine Grenzen in politischer, rechtlicher und moralischer Hinsicht nicht erkannt und sich dann völlig verrannt. Für die Schäden hat er zu haften und für die Straftaten gerade zu stehen. Das ist bedauerlich für ihn, aber so lange dafür die eigene Einsicht fehlt, ist auch Mitleid fehl am Platze. Der erste Schritt zu einem halbwegs gesichtswahrenden Ausweg wäre für ihn der Rücktritt statt eines weiteren sturen Hinzuwartens. Für die Gemeindepolitik wäre es eine Erlösung, die auch die beklemmende Lähmung von der wichtigen inhaltlichen Arbeit im Gemeinderat nehmen würde.

Den kompletten „Artikel Manöver der künstlichen Unklarheiten" können Sie auf der CSU-Homepage csu-eching.de oder in der „Echinger Rundschau", echinger-rundschau.de, nachlesen.

SPD

Sachpolitik für Eching

Liebe Leserin, lieber Leser,
besinnlich für den Gemeinderat endete das vergangene Jahr leider nicht. Beim üblichen Weihnachtsessen schockierte der Bürgermeister die an-

Parteien

wesenden Ratsmitglieder und alle anderen Gäste mit einer Frustrede. Mit deutlichen Worten ließ er seinem angestauten Ärger über die Angriffe gegen seine Person und seine Familie freien Lauf. Menschlich absolut verständlich angesichts der teilweise wirklich niederträchtigen Verleumdungen – klug war es nicht.

Rundumschläge mögen dem kurzfristigen Seelenfrieden dienen, sie treffen und verärgern aber auch die, die sich an den Schmutzkübeleien nicht beteiligen, die sich um eine sachliche Aufarbeitung der Vorwürfe gegen den Bürgermeister bemühen, die seine Leistungen für die Gemeinde Eching zu würdigen wissen und dabei selbst mit Schmutz beworfen werden.

Wie auch immer, Emotionen sind erlaubt und notwendig, im Mittelpunkt unseres Wirkens muss dennoch die Sachpolitik stehen. Die Ratsmitglieder sind gewählt worden, um für Eching Sacharbeit zu leisten. Und genug zu tun gibt es allemal. Hier nur ein paar Beispiele: Fortschreibung des GEP (Gemeindeentwicklungsprogramm), Beteiligung am Programm „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)", gemeindlicher Wohnungsbau, Umsetzung der Planungen zu den diversen Baugebieten, Ausbau der Kinderbetreuung (neue Kitas), 1250-Jahr-Feier, Feuerwehrhaus in Günzenhausen, Umsetzung des Mobilitätskonzepts, Ortsdurchfahrt in Dietersheim, Klimaschutz (grüne Energie, Fernwärme), Huberwirt, ÖPNV.

Zur Mitarbeit an der Fortschreibung des GEP sind alle Echinger*innen aufgefordert. „Schon die Diskussion der Ortsentwicklung werde positive Effekte entfalten", war sich vor nahezu 50 Jahren der inzwischen verstorbene Alt-Bürgermeister Joachim Enßlin sicher. Das gilt heute nicht weniger.

Seit der letzten Fortschreibung des GEP (2003, ergänzt 2009) haben sich nicht nur die Rahmenbedingungen geändert, auch das Eching des Jahres 2023 ist ein anderes als das des Jahres 2003. Die inzwischen zwar mit moderaten jährlichen Raten, aber in der Summe doch wesentlich gewachsene Bevölkerung hat die örtliche Struktur im Hauptort und den Ortsteilen verändert und stellt uns vor neue Aufgaben.

Ein GEP gibt in aller Regel keine konkreten Maßnahmen vor, sondern den Rahmen für die gewünschte zukünftige Entwicklung. Ein Rahmen, an dem sich die Verwaltung und der Gemeinderat bei ihren Entscheidungen orientieren. Dabei werden alle örtlichen Zuständigkeitsbereiche aufgegriffen: demografische und städtebauliche Entwicklung, Fragen der Verkehrsplanung und der allgemeinen Mobilität, Kinder- und Seniorenbetreuung, Schulbildung, Nahversorgung, Gewerbe, Landwirtschaft und allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, ÖPNV, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Naherholung, Energieversorgung, Umwelt- und Klimaschutz usw.

Bringen Sie sich mit ein. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft Echings.

Herbert Hahner

Strassenpoesie

In unserem Rätsel suchen wir die Namenspaten von Straßen in den „Dichtervierteln". Welcher Dichter hat der Straße seinen Namen gegeben?

Die Straße ist nicht sehr lang. Sie liegt im „alten Dichterviertel" und ist die einzige Straße, die außerhalb des „Dichterviertels" beginnt. Die Straße verläuft gerade, genug Platz, um Götterfunken zu versprühen.

Der Dichter, ein Militärarzt, der immer faule Äpfel in seiner Schublade gehabt haben soll, weil der Duft für ihn zum Schreiben unabdingbar gewesen sei, gilt als ein bedeutender Dramatiker und Lyriker des 18. Jahrhunderts.

Sein erstes Werk befasst sich mit einem heute noch aktuellen Thema, der Geschwisterrivalität. Er war es auch, der die erzählende Gedichtform der Ballade häufig verwendete und sich damit den Unmut vieler nachgeborener Schüler zuzog, die früher diese langen Werke, die bis zu 30 Strophen hatten, auswendig lernen mussten.

So verwundert es nicht, dass da des Öfteren „Kurzfassungen entstanden sind, beispielsweise: „Was wolltest Du mit dem Dolche, sprich? - Kartoffelschälen, verstehst Du mich?" Oder die wohl bekannteste Kurzform einer anderen Ballade: „Loch in Erde, Bronze rin, Glocke fertig, bim, bim, bim."

Der Dichter starb am 9. Mai 1805 mit nur 45 Jahren in Weimar.

Ein Zitat von ihm: „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig."

Und, kennen Sie den Namen des gesuchten Dichters? Die Lösung steht auf Seite 35 dieser Ausgabe. **Rätsel: Gisela Duong**

Parteien

FW

Sehr geehrte Damen und Herren,
dank des Fördervereins Jugendfußball des TSV Eching mussten zahlreiche Bürger nicht selbst ihre Christbäume im Januar zum Wertstoffhof bringen. Durch den Zusammenhalt von Burschenverein, Narrhalla Heidechia und Katholischem Frauenbund dürfen wir uns trotz der problematischen Bewirtungssituation im Bürgerhaus wieder über ein Echinger Faschingstreiben freuen. Die GOD errichtet und unterhält zahlreiche Sitzbänke im Norden unserer Gemeinde. Und diese Zeilen hier können Sie nur lesen, weil der Echinger Forum e.V. diese Zeitschrift Monat für Monat stemmt.

Sie merken, unsere Vereine leisten einen immensen Beitrag für unsere Gemeinde. Ich hebe dies so hervor, weil Ende 2022 noch einige wichtige Entscheidungen für unsere Vereine getroffen wurden. So beispielsweise die Investitionsförderung im HFA. Hier ging es darum, inwieweit sich die Gemeinde bei Neuinvestitionen und Ersatzbeschaffungen von Vereinen beteiligt. Hier war insbesondere bei Ersatzbeschaffungen ein deutlich reduzierter Fördersatz angedacht. Für Vereine ein immens wichtiger Punkt, da zumeist deutlich häufiger Ersatzbeschaffungen als Neuinvestitionen anstehen. Daher wurde auf Antrag der FW der Satz für Ersatzbeschaffungen für abgeschriebenes Equipment auf das gleiche Niveau wie für Neuinvestitionen angehoben (40 %). Wir glauben, ein wichtiger Schritt, um unsere Vereine auch zukünftig zu unterstützen.

Eine andere wichtige Entscheidung erfolgte auf Antrag des Vereins „Älter werden in Eching" auf einen Energiedefizitausgleich für das ASZ. Der Verein begründete, man bräuchte einmalig einen solchen Ausgleich, da die stark gestiegenen Energiekosten nicht vorhersehbar waren und erst im Folgejahr eine entsprechende Anpassung von Gebühren und Mieten möglich sei. Die FW unterstützen einen solchen Antrag. Aber aufgrund vorhandener Rücklagen und um einen Anreiz zur Energieeinsparung beizubehalten, beantragten wir eine Anpassung des Defizitausgleichs auf 80 %, dem der HFA zustimmte.

Doch warum ist dieser Antrag so wichtig für alle Vereine? Der Betrieb des ASZ mag eine Sonderrolle einnehmen, dennoch sehen wir in diesem gewährten Antrag eine Blaupause auch für andere Vereine, die unter den hohen Energiekosten leiden, um hier einen Zuschuss bei der Gemeinde zu beantragen.

Eine weniger erfreuliche Entscheidung im Dezember 22 aus dem Gemeinderat war der Verzicht, die verpflichtende Ausweisung der MwSt auf zahlreiche Gebühren noch einmal um mindestens ein Jahr zu verschieben. Leider votierten nur die FW geschlossen dafür. Dies hat nun zur Folge, dass beispielsweise bei Hallengebühren ein ordentlicher Aufschlag ab dem 01.01.23 auf die Vereine zukommt. Zudem drohen zukünftig noch weitere Erhöhungen von Gebühren Richtung Kostendeckung. Wir befürchten hier eine zu hohe Belastung für unsere Vereine.

Nichtsdestotrotz werden sich die FW auch 2023 wieder bemühen, unsere Vereine angemessen zu unterstützen. Denn wir haben nicht vergessen, welchen Beitrag diese leisten.

Christoph Gürtner

Die Beiträge in der Rubrik „Parteien" geben ausschließlich die Ansichten der Verfasser wieder. Die Redaktion nimmt auf den Inhalt keinerlei Einfluss.

Parteien

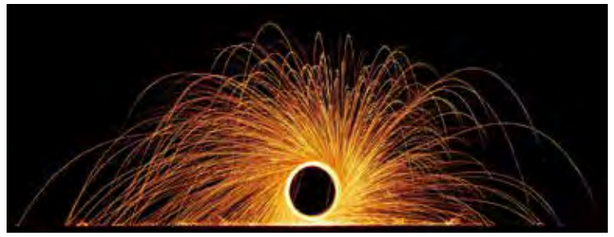
ÖDP

Wenn der Zeiger an Silvester sich Mitternacht nähert, blicke ich gern mal ein paar Minuten zurück ins alte Jahr und überlege mir, was ich mir für das Neue so wünsche.

Setzt dieses dann mit Böllern und Raketen ein, ist jegliche Besinnung dahin. Nach den letztjährigen Einschränkungen musste es dieses Jahr offenbar mehr von allem sein. Auch die Pyrotechnik-Branche ging Anfang Januar von einem deutlichen Zuwachs aus.

Wieso braucht es das? Hat man sich das „verdient", nachdem zwei Jahre nichts gekauft werden durfte? Man nimmt einfach in Kauf, dass viele Haus- und Wildtiere massiv verängstigt werden. Dass die Feinstaubbelastung enorm nach oben geht (Feinstaub ist ab dem ersten Gramm krebserregend). Dass Privatleute und kommunale Entsorger tonnenweise Müll zusammenkehren und entsorgen müssen. Dass Feuerwehr und Polizei am Limit arbeiten und dabei mitunter noch Angriffe wegzustecken haben. Dass immer wieder Menschen, darunter auch Kinder, Verletzungen davontragen. Natürlich spielt der Alkoholkonsum eine große Rolle, natürlich ist legal in Deutschland gekaufte Pyrotechnik bei richtiger Anwendung relativ sicher.

Ich finde dennoch: Es reicht! Man kann nicht länger die lange Liste der Nachteile einfach so hinnehmen und sich auf Traditionen und „ist ja nur einmal im Jahr" herausreden. Ein privates Böllerverbot ist einfach überfällig. Sollten Sie der gleichen Meinung sein, können Sie beispielsweise bei der „Deutschen Umwelthilfe" einen offenen Brief an Bundesinnenministerin Nancy Faeser oder bei der Organisation „Campact" einen Appell für ein Böllerverbot unterzeichnen.



Ein Mittelweg wären kommunal organisierte Feuerwerke: Ein professionelles Feuerwerk zum Jahreswechsel am Bürgerplatz oder im Freizeitgelände, das wär doch was. Dabei könnte man noch Bekannte treffen oder, wenn möglich, von daheim aus das Ganze beobachten. Auch Licht- und Lasershows sind schön anzuschauen. In der Gemeinde Haar werden bereits seit über 20 Jahren die Bürger gebeten, auf Böller zu verzichten. Dort wurde stattdessen ein zentrales Feuerwerk organisiert. Seit diesem Jahr gibt es sogar gar kein Feuerwerk mehr, sondern stattdessen eine Feuershow mit Feuerkünstlern und -akrobaten. Die Bürger spenden das Geld, das sie normalerweise für Raketen ausgeben, für die Aktion „Haar hält zusammen". Darin wird Geld gesammelt, um Menschen zu helfen, die die gestiegenen Lebenshaltungskosten in finanzielle Not bringen.

Eine andere tolle ökologische Alternative wäre eine sogenannte „Feuerrad-Flotsche": Sie wird in Kärnten gebaut, von Hand angetrieben und sorgt für wunderschöne Effekte. Das sieht dann zum Beispiel so aus wie im Bild oben.

Suchen sie doch mal im Netz nach „Flotschenwerkstatt" oder „Feuerrad Flotsche" – in Bewegung sieht es wunderbar aus. Vielleicht findet sich ja in Eching ein versierter Handwerker und Bastler, der sich an so eine Konstruktion wagt? Und wer dann am kräftigsten drehen kann, der lässt den tollsten Funkenflug entstehen... Es ist an der Zeit, neue Silvesterbräuche zu etablieren.

Susanne Rauschmayr

HANRIEDER
Bestattung geht auch anders

NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.

Bestattungen so einzigartig wie das Leben. hanrieder.de

STEINMETZ STURM
Bruckmannring 9
85764 Oberschleißheim
kontakt@steinmetz-sturm.de
www.steinmetz-sturm.de

IHR STEINMETZMEISTERBETRIEB FÜR INDIVIDUELLE UND WÜRDEVOLLE GRABDENKMALGESTALTUNG

Wir bitten um Terminvereinbarung
Tel: 089 315 54 38 | kontakt@steinmetz-sturm.de

Parteien

Bürger für Eching

Liebe Leserinnern und Leser!

Schwere Zeiten…

Es fällt einem schwer, ob der Publikationen der letzten Zeit seine Fassung zu bewahren. Was ist da los in Eching?

Ein kleiner Kreis von Möchtegern-Berichterstattern, deren Namen immer wieder zitiert werden, fühlt sich verpflichtet, via vorhandene Medien ihre Aggressionen hinauszuschreien, obwohl diese Leute schon lange niemand mehr ernst nimmt. Etwas ruhiger wurde die Szene lediglich vorübergehend, als ein Onlinemedium einem Oberschreier einen Maulkorb verpasste und nichts mehr von ihm veröffentlichte. Das war eine schöne Zeit, sie ist aber leider vorbei.

Was derzeit wieder an Anschuldigungen, Falschmeldungen und Aggressionen kursiert, lässt vermuten, dass Eching die kriminellste Gemeinde in ganz Bayern ist. Festgestellt wird dies von selbst ernannten Richtern und Journalisten, die locker in noch schwebende Gerichtsverfahren eingreifen und ihr eigenes, hassgeschwängertes Urteil fällen und in alle Welt hinausposaunen. Dabei schrecken diese Leute nicht vor Diffamierungen, Beleidigungen und persönlichen Angriffen zurück, die andernorts gerichtliche Nachspiele heraufbeschwören.

Es seien die Worte der Ansprache von Herrn Pfarrer Krusche anlässlich der Weihnachtsfeier für die Senioren nochmal zitiert: „Bringt ein strahlendes Lächeln in euren Gesicht, es kann Wunder bewirken und die Welt verbessern“. Aber Betonköpfe tun sich halt schwer, ihre versteinerten Gesichtszüge in diese Richtung zu bewegen, sie sehen nur die Möglichkeit, weiter Hass zu verbreiten – und wollen sogar den gewählten Bürgermeister des Landes verweisen („geh z’ruck…“), was eindeutigen Rassismus darstellt.

Deshalb ein gut gemeinter Vorschlag: Eskortiert doch den Bürgermeister (verzichtet auf Handschellen!) bis in die schöne Oberpfalz, bleibt aber nicht dort, denn die friedliebenden Oberpfälzer können euch auch nicht gebrauchen. Setzt eure Reise fort. Ihr findet sicher Regionen, in denen Falschmeldungen und Aggressionen gefragt sind und man scharfen Hasspredigern einen Orden umhängt. In Eching könnte dann wieder Ruhe einkehren.

Ach, wäre das schön!

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 6. Februar 2023, um 19. 00 Uhr im ASZ Eching, Bahnhofstr. 4, statt. Diskutieren Sie mit uns über aktuelle Themen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Günter Salomon

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

089 - 318 816 99
www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Parteien

FDP

Liebe Echinger Bürger,
es war eine normale Sitzung - ohne Höhepunkte -, die letzte Sitzung des Jahres 2022. Als Gemeinderat, der keiner Fraktion angehört, aber sich sehr oft mit der CSU und den Freien Wählern gemeinschaftlich positioniert und abstimmt, wurde ich erst durch die Mithilfe der Protokollführerin, Frau Petra Görg, als letzter Gemeinderat von BGM Thaler zur Kenntnis genommen, d. h. aufgerufen (nachdem alle Fraktionsvorsitzenden ihren Dank an die Verwaltung ausgesprochen hatten), auch noch einige Worte des Dankes an die Verwaltung auszusprechen. Es war eine normale Sitzung ohne Höhepunkte.

Danach erfolgte der Gang zum Hotel Olymp, zur Weihnachtsfeier des Gemeinderates. BGM Thaler kam mit Frau und Sohn ins Olymp. Als ich ihn und seine Frau fragte, ob ich ein Bild von ihnen machen dürfte, brüllte er mich dreimal lautstark mit „unverschämt, unverschämt, unverschämt“ an. Ich ging zu meinem Platz zurück und er begann seinen Vortrag. Der Kulminationspunkt des Abends war, nachdem BGM Thaler einen kurzen Rückblick auf die Erfolge des Jahres 2022 - Baugebiete und Wohnungsbau usw. sowie zwei Ehrungen für die langjährige Gemeinderatszeit von Anette Martin und Otmar Dallinger - ausgesprochen hatte (warum wurde hier Gemeinderat Hans Grassl vergessen?), seine Wutrede, in der er auch einige Gemeinderäte mit „Abscheu“ bewertete und mit denen er nicht gemeinsam hier am Tisch sitzen kann und will (man sagt sogar, dass er gesagt haben soll, dass man ihn und seine Familie in die Armut treiben wolle). Er nahm seinen Sohn und verließ zusammen mit seiner Frau den Saal.

Die 1. Sitzung im neuen Jahr, eine Bau-, Planungs- und Umweltausschuss-Sitzung, war am 17. Januar 2023. Wer wird diese Sitzung leiten? Der 1. Bürgermeister oder einer seiner Stellvertreter? Eine Frage, die man zum Redaktionsschluss noch nicht beantworten konnte. Und wie ist seine Reaktion auf die beiden Artikel von Klaus Bachhuber (Echinger Zeitung) und Vinzenz Neumaier (SDZ)?

Auch sehr interessant: Die Gemeinde Eching sucht eine authentische Führungspersönlichkeit, die sich motiviert für die Ziele der Gemeinde Eching einsetzt und alle strategischen Themen verantwortet.

Auch wichtig zu wissen, dass der neue Ortschef der SPD Eching aus Neufahrn kommt. Es ist Victor Weizenegger, der sich mit seiner ersten Pressemitteilung am 27. Dezember 2022 zu Wort meldete und bemerkte, dass sich diejenigen „schämen sollten“, jemandem auf Grundlage von „nichts“ das Jugendamt auf den Hals hetzen. Hier sei einigen Akteuren offensichtlich jedes Mittel recht, mutwillig eine Existenz zu zerstören, eine ganze Familie zu zermürben und Menschen psychisch fertig zu machen. Solange nicht bewiesen ist, wer das Jugendamt informiert hat - war es eine „offizielle Stelle“ oder waren es private Akteure -, sollte man mit solchen Aussagen sehr vorsichtig sein. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage - gibt es in der SPD Eching keinen würdigen Nachfolger von Carsten Seiffert?

Wie sich der Gemeinderat - nach der Wutrede von BGM Sebastian Thaler - positioniert und verhalten wird, mit welchen Reaktionen die einzelnen Fraktionen und die FDP 2023 starten, werden wir vielleicht schon in der ersten Sitzung am 17. Januar 2023 erfahren.

Ihnen, verehrte Mitbürger, nochmals ein frohes, gesundes und erlebnisreiches 2023. Heinz Müller-Saala

Echinger Mitte

Liebe Echingerinnen und Echinger,
über die Weihnachtsfeiertage habe ich mir auch krankheitsbedingt mehr Ruhe gegönnt und gleichzeitig versucht, etwas Abstand zur Causa Thaler zu bekommen. Herr Bachhuber hat in der Echinger Zeitung vieles richtig beschrieben, was ich gerade in der Entwicklung rückblickend erkenne.

Ein Bürgermeister, der sich für seine Gemeinde einsetzt, sollte auch entsprechende Rückendeckung von der Gemeinde und den Gemeinderäten erhalten. Die Leserbriefe gingen darauf wechselseitig hin und her. Insbesondere Frau Vicari mit ihrem Leserbrief vom 21.12. in der Echinger Zeitung hat mir aus der Seele gesprochen. Es geht um die Umgangsformen und die Art und Weise, wie sich Menschen begegnen. Meinungsfreiheit ist keine Verurteilung mit bewertenden Worten, die persönlich Menschen treffen sollen.

Richtig ist jedenfalls, dass wir einen sehr jungen Bürgermeister haben, der sich die Arbeit in der Gemeinde selbst anders vorgestellt hat, eben gerade mit mehr Respekt und weniger parteipolitischem Klüngel. Es geht um die Lösung von Sachfragen und nicht die Vorherrschaft von irgendwelchen Parteien.

Vielleicht muss man überlegen, ob man nicht die Wahlgesetze dahingehend ändert, dass einzelne Bürgerinnen und Bürger viel leichter zur Wahl antreten können, und die Macht der Parteien, die mit ihren Aufstellungskonferenzen die Listen bestimmen, beschneidet. Bislang werden die Kandidaten von den Parteien bestimmt. Etwas salopp sage ich immer: Unsere Demokratie sieht nicht viel anders aus, als es damals in der DDR war. In der DDR gab es eine feste Liste, bei uns gibt es je nach Wahl zwischen 5 und 25 feste Listen. Manche Wahlgesetze lassen das Häufeln zu, so dass gesetzten Personen vom Wähler nach vorne geholfen werden kann. Aber ist das dann wirklich die Demokratie, die wir haben wollen?

Konkret in Eching ist mein Gefühl, dass bestimmte Gruppierungen durch forsche Schreiben des Bürgermeisters getroffen worden sind. Diese Schreiben und das Einmischen in bestimmte Fragen, z. B. der Echinger Rundschau, habe ich stets missbilligt und trage diese auch nicht mit. Eine gewisse Professionalität in der Politik setzt auch eine gewisse Dickfelligkeit voraus, die aber nicht gleichzusetzen ist mit Unsensibilität für bestimmte Fragen.

Danach hat sich eine kleine Gruppierung gebildet, die offenkundig koordiniert oder unkoordiniert Fehler des Bürgermeisters gesucht und gefunden hat. Jeder Mensch hat irgendwie ein paar Leichen im Keller, die er guten Gewissens oder schlechten Gewissens gemacht hat. Kommen sie dann an die Oberfläche, können sie bestens ausgeschlachtet werden.

Sich auf Kosten der Schwächen anderer besser zu stellen, ist schlimmer als das vermeintliche Vergehen dieser Menschen. Denn diese müssen mit ihren Vergehen leben, die anderen erheben sich als Richter. Meine Erfahrung ist: Das Leben wird es selbst richten. Eine wirklich sachlich geführte Diskussion hilft dabei. Alle anderen werden dann irgendwann die Wut und die Aggression, die sie auf andere richten, selbst zu spüren bekommen.

Alle Argumente liegen auf dem Tisch und die Lösung wird sich fügen. Ich habe und hatte nie vor, meinen politischen „Gegner“ mit Schmutz zu bewerfen. So bin ich allen immer wohlgesonnen geblieben. Und so blicke ich auf alle Seiten und wünsche mir nicht so viel Wut, nicht zu viel Verachtung dessen, was passiert ist, sondern den Blick darauf zu wenden, wie es eigentlich hätte sein sollen, und den Menschen dabei zu helfen, dass es wieder diese Richtung nimmt.

Versuchen wir also, uns allen wohlgesonnen zu bleiben, in der Debatte aber sachlich und klar. Bertram Böhm

Dietersheim

Das Dietersheimer Krippenspiel – mehr als Tradition

Endlich, ja endlich war es wieder so weit. Fast jeder Dietersheimer kennt das Dietersheimer Krippenspiel, das vor einigen Jahren von Martin Mayer jun. geschrieben und für die kleine Kirche in Dietersheim perfekt inszeniert worden ist. Groß war die Freude, als es nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause in der St. Johannes-Kirche im Rahmen der Weihnachtsandacht wieder aufgeführt werden konnte. 24 Kinder und junge Erwachsene zwischen 4 und 23 Jahren probten dafür 4 Wochen.

„Passt’s auf, liebe Kinder, und spitzt eure Ohren“, begann Anna die Erzählung und Maria (Luisa) wurde sodann vom Engel (Theresa) die frohe Botschaft verkündet. Eindrucksvoll zu rasantem Trommelwirbel zog anschließend die römische Abordnung, Anton, Jakob und Thomas, ein. Sie ordneten mit kräftiger Stimme an, dass jeder sich in die Stadt seiner Geburt zu begeben habe.

Drei Weise (Katrin, Sabrina und Jakob) machten sich einstweilen in ihren prachtvollen Gewändern auf den Weg und folgten dem Stern, der ihnen die Geburt eines Königs ankündigte. Und wie man es in Dietersheim seit jeher gewohnt ist, wurde nicht nur gesprochen, sondern auch gesungen. Der Nachtwächter (Anton) zog mit seinem Nachtwächterlied durch die

Gottesdienstbesucher und Maria und Josef (Tristan) gaben bei ihrer verzweifelten Suche nach einer Herberge im Duett Antwort auf die gesungene Frage des Wirts (Thomas): „Wer klopfet an?“

Gott sei Dank konnte Lea dem Paar helfen mit dem Hinweis auf eine kleine Jägerhütte in den Dietersheimer Isarauen. Ein weiterer Höhepunkt und der Gänsehautmoment war wie immer der Einzug der Engel. Sie haben brav die ganze Zeit über in der Sakristei gewartet, bis sie endlich, wunderbar anzusehen und begleitet von zarten Harfenklängen, auftraten. Im Engelchor sangen Caterina, Emilia, Ferdinand, Franzi, Julia, Klara, Leonie und Lorena das „Kommet ihr Hirten“ und holten damit die Hirten Basti, Lea, Samuel und Anian von der Garchinger Heide.

Zum Schluss fanden sich alle an der Krippe zusammen und zusammen mit den Dietersheimern sangen sie „Ihr Kinderlein kommet“. Musikalisch wurde das Krippenspiel wie bereits seit 2014 von Maria an ihrer Harfe begleitet und dieses Jahr gab es sogar ein Harfenduett zusammen mit Lorena. Klara (Veeh-Harfe) und Sabrina (Querflöte) haben mit ihren Instrumenten das Krippenspiel weiterhin stilvoll bereichert.

JETZT BEWERBEN!

BOCK
Bad | Heizung | Elektro

VOLLE POWER IN DIE ZUKUNFT

Wir sind ein führender mittelständischer Betrieb der Branche. Sie planen und montieren innovative Umweltlösungen. Wir suchen zum weiteren Aufbau unserer neuen Abteilung Energie- und Gebäudetechnik:

Elektromeister / Techniker (m/w/d)
als stellvertretenden Abteilungsleiter

Elektroinstallateur (m/w/d)

Genauigkeit, Engagement und ein herzliches Auftreten sind Ihre persönlichen Kennzeichen. Wir bieten Ihnen die Chance, in unserem Markenteam eigenverantwortlich zu arbeiten.

BOCK auf Zukunft?
Dann bewerben Sie sich direkt bei Sabrina Bock, s.bock@ich-hab-bock.de
Alfred Bock GmbH, Bahnhofstrasse 26, 86375 Neufahrn
Mehr Infos unter: www.ich-hab-bock.de/karriere

Die besten Momente sind persönlich.

Hausinstallationen,
Smart-Home,
KNX-Gebäudetechnik,
Fernwartung für
Heizung, Klima
und Lüftung,
E-Modernisierungen
vom Keller bis ins Dach,
KFZ-Ladestationen,
Beleuchtungssysteme,
Kundendienst,
u.v.m.

www.ich-hab-bock.de

Besonderen Einsatz zeigten die drei Römer, die professionell, als „alte“ Krippenspieler, spontan für krankheitsbedingte Ausfälle einsprangen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man in der Generalprobe und sogar erst eine Stunde vor Auftritt noch eine zusätzliche Sing- und Spielrolle übernimmt.

Dieses Krippenspiel ist für die Dietersheimer mehr als nur irgendeine Tradition. Es erfreut die Gottesdienstbesucher und man kann sich auf die wahre Bedeutung von Weihnachten besinnen. Nach dieser gelungenen Einstimmung macht man sich voll Weihnachtsfreude auf den Nachhauseweg. An alle Teilnehmer ein großes Dankeschön, ihr habt das Dietersheimer Krippenspiel wieder möglich gemacht! (Bericht/Foto: Pfarrei)

Die fleissigen Christbaumsammler

Neun Vereinsmitglieder aus der Freiwilligen Feuerwehr und dem Maibaumverein haben sich heuer wieder am Christbaumsammeln in Dietersheim beteiligt. Mit dem Häcksler der Gemeinde zerkleinerten sie an Ort und Stelle die am Straßenrand abgelegten Christbäume. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. **Bericht: Irene Nadler/Foto: privat**

Böllersalut für 2023

Es ist erst eine kurze Tradition, die am 1. Januar diesen Jahres in Dietersheim weitergeführt worden ist. Die Böllerschützen-Gemeinschaft „D`Gmiatlichn“ Eching/Dietersheim haben sich am Bolzplatz in der Mitte des Dorfes aufgestellt und das neue Jahr „angeschossen“.

Am Rande der Wiese hatten sich viele Dietersheimer eingefunden, um dem Spektakel zuzuschauen. Schützenmeister Peter Maurus begrüßte sie mit den Worten “Herzlich willkommen am 1. Sommertag im neuen Jahr.“ Es war so warm, dass die Schützen kurze Hosen tragen konnten.

Mit einem weißblauen Fähnchen gab er die Kommandos für den gemeinsamen Salut, das schnelle oder langsame Reihenfeuer, den Doppelschlag und am Schluss den finalen Böllersalut, bei dem nochmals alle Pistolen und auch die zwei großen Kanonen ihre Munition in die Luft abfeuerten.

Ein Phänomen trat auf, ein runder Kringel kam aus der größeren Kanone heraus und tanzte langsam in den blauen Himmel. Mit Applaus verabschiedeten die Besucher die Böllerschützen nach dem „Neujahrsanschießen“. **Bericht/Foto: Irene Nadler**

Maibaumverein - junges Team bewährt sich

Ein sehr junges Team mit 1. Vorsitzender Lena Oberauer, 2. Vorsitzendem Lukas Lochinger, Schriftführerin Jasmin Kaitschick, Kassier Dennis Wichtler und Beisitzer Nico Greis steht seit letztem Jahr an der Spitze des Dietersheimer Maibaumvereins. Am 11. Januar gab Lena Oberauer ihre erste Jahresbilanz vor ihren zahlreich anwesenden Vereinsmitgliedern im Nebenraum des „Lokitos“ ab.

Es war nach der Corona-Zeit wieder viel zu erledigen gewesen, da auch ein neuer Maibaum aufgestellt wurde. Vorher beteiligten sie sich beim Christbaumsammeln, beim Starkbierfest nahmen sie am Stockschießen teil und wurden prompt Letzter. Doch beim Herrichten des Maibaum waren sie wieder voll dabei, veranstalteten bei der Maibaumwache ein Wattturnier mit 18 Mannschaften, eine „Bam-is-do-Party“ mit 150 Besuchern und feierten das Aufstellen des Maibaums mit einem Tanz in den Mai. Ihre Sonnwendfeier im Juni fand großen Anklang bei den Dietersheimern.

Auch das „Boarisch Danzn“, durchgeführt von Brigitte und Andreas Huber, im September lockte 17 Paare auf die Tanzfläche. Das große Kirchweihfest im Oktober ist an die Grenze der Kapazitäten gestoßen. 600 Kirchweihnudeln und 400 Ausgezogene haben die beiden Bäcker hergestellt – mehr geht nicht. Bei diversen Gottesdiensten war der Maibaumverein mit Fahnenabordnung dabei.

Dass diese umfangreiche Arbeit das junge Team durchgestanden hat, dafür bedankte sich Lena Oberauer bei der alten Vorstandschaft. „Wir haben die Arbeit unterschätzt, und möchten uns ganz herzlich für eure tatkräftige Hilfe bedanken, sonst wäre das alles nicht so reibungslos abgelaufen“, sagte sie zu ihren Unterstützern.

Die junge Truppe hat auch neue Mitglieder angezogen, so sind 27 Neumitglieder aufgenommen worden, derzeit hat der Verein 276 Mitglieder. Die Finanzen des Vereins verwaltet Dennis Wichtler. Die Einnahmen der Veranstaltungen und die Ausgaben (neuer Fahnenschrank, Kaffeemaschine und Kühlschrank) hielten sich ziemlich die Waage, so dass sich der Kontostand nur geringfügig verringerte. Revisorinnen Elisabeth Oberauer und Heike Krauss bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und die Mitglieder gaben dem Vorstand ihre Entlastung.

Eine Erhöhung des Jahresbeitrags auf 15 Euro wurde von den Mitgliedern angenommen. Für 2023 sind die Veranstaltungen ähnlich wie im Vorjahr. Neue einheitliche T-Shirts sollen angeschafft werden und ein Vereinsausflug zum Gäubodenfest in Straubing ist vorgesehen.

Altvorstand Robert Thies appellierte an die Vorstandschaft, bei öffentlichen Auftritten des Maibaumvereins mit einheitlichen Jacken, Lederhosen und Schuhen und mit mehr Teilnehmern ein gutes Bild des Vereins abzugeben. Aber sonst gab es nichts auszusetzen an der neuen, jungen Truppe, und das wurde mit Applaus der Vereinsmitglieder bestätigt.

Bericht: Irene Nadler

50 Jahre Faschingsumzug Günzenhausen

In Günzenhausen wird es in dieser Faschingssaison nach zwei Jahren Zwangspause am 19.02.2023 wieder einen Faschingsumzug geben. Um die Organisation kümmert sich wie immer der ortsansässige Burschenverein. Der Umzug blickt auf eine lange Tradition im Ort zurück, er wird 2023 bereits zum 50. Mal stattfinden.

Der erste Faschingsumzug fand bereits zwischen 1951 und 1953 statt und wurde von Mitgliedern des Burschenvereins Günzenhausen, wie z. B. Adolf Prinzbach und Michael Bachmeier, durchgeführt, welche damals bis zu 4 Wägen mit einem Ochsen- oder Pferdegespann am Faschingssonntag ziehen ließen. Vereinzelt wurde jedoch auch schon ein Traktor als „Zugtier“ eingesetzt.

Doch erst im Jahre 1973 wurde der Günzenhauser Faschingsumzug zu einer festen Institution, so wie man ihn auch noch heute kennt. Nach alter Tradition startet der Faschingsumzug am Vormittag des Faschingssonntages in Hörenzhausen. Dies ist dadurch begründet, dass Hörenzhausen in den Anfangsjahren des Umzuges noch zur Landgemeinde Günzenhausen gehörte, ehe beide in jeweils andere Gemeinden eingegliedert wurden.

Der Umzug führt demnach von Hörenzhausen über Günzenhausen und Ottenburg in Richtung Deutenhausen, wo es in den Anfangsjahren auf dem Hof des damaligen Günzenhausener Bürgermeisters Jakob Hechenberger eine Zwischenstation gab. Eine solche dürfte bei einer derartigen Veranstaltung wohl einmalig sein. Nachfolgend fand die „Mittagspause“ stets im Hof der Familie Rottmeier in Deutenhausen statt, bei der sich Teilnehmer vor dem Rückweg nochmals stärken konnten.

Der Umzug endet schließlich gegen 14:00 Uhr im Hof des beheimateten Gasthauses, bei dem jeder einzelne Wagen und jede Fußgruppe durch unseren Hofmarschall originell vorgestellt wird. Anschließend beginnt das Faschingstreiben im Hof, zu welchem jeder herzlich willkommen ist.

Bis einschließlich 2003 fand im Anschluss an den Gaudiwurm, wie der Umzug in Günzenhausen traditionell bezeichnet wird, der Burschenball des Vereins statt. Dabei traten am Abend das Prinzenpaar mit seiner Garde sowie die Burschengarde mit ihrer Mitternachtsshow auf.

In den darauffolgenden Jahren fand der Burschenball an einem separaten Termin statt und es traten neben der weiterhin bestehenden Burschengarde ausschließlich Garden aus den umliegenden Ortschaften (Eching, Schleißheim, Kammerberg/Fahrenzhausen) auf. Diese Tradition wurde bis zum Jahre 2018 im Gasthaus Grill fortgeführt, welches noch am Ende desselben Jahres schließen musste. Seither ist eine Durchführung der Günzenhauser Faschingsbälle leider nicht weiter möglich.

In den Jahren 2021 und 2022 kam der Umzug aufgrund der Corona Pandemie zum Stillstand, weswegen sich der Burschenverein Günzenhausen in diesem Jahr umso mehr auf das 50. Jubiläum seines Faschingsumzuges freut.

Gründungsmitglieder 1973 waren: 1. Vorstand: Heinz Rugulies, Hofmarschall: Mooshammer Rudi, Prinzenpaar: Hofmeier Hubert und Annemarie Schmidt.

Hofmarschallchronik:
1973 Mooshammer Rudi
1974-1984 Moosrainer Bruno
1985-1988 Sedlmayr Martin
1989-1990 Hörl Robert
(1991 kein Fasching wegen Golfkrieg)
1992-1995 Wallner Hubert
1996-2001 Leutner Michael
2002-2005 Bader Josef
2006 Wallner Hubert
2007 Bauer Peter
2008-2020 Rottmair Hubert
(2021-2022 kein Fasching aufgrund der Corona-Pandemie)

2003 letztes Prinzenpaar Tobias Exner und Cornelia Harreiter

Anmeldungen für Faschingswägen oder Fußgruppen, welche an dem Umzug teilnehmen wollen, sind entweder per E-Mail an: burschenverein.guenzenhausen@gmail.com oder per Nachricht an 0176/47791944 möglich.

(Bericht: Burschenverein)

Einert der ersten Faschingszüge 1976. Foto: Burschenverein

Bei der Verabschiedung: Annalena Riedmeir, Theresa Wildgruber, Kilian Riedmeir, Leo Kratzl und Martin Schuhbauer (von links nach rechts). Foto: Pfarrei

Verabschiedung Günzenhausener Ministranten

Im Rahmen des Festgottesdienstes am 1. Weihnachtfeiertag wurden leider wieder drei Günzenhausener Ministranten verabschiedet.

Kilian Riedmeir (für 9 Jahre), Martin Schuhbauer (für 7 Jahre) und Leo Kratzl (für 7 Jahre) bekamen von den beiden Oberministranten Theresa Wildgruber und Annalena Riedmeir am Ende des Gottesdienstes ein kleines Geschenk aus der Ministrantenkasse und Urkunden vom Ordinariat.

Auch Prof. Andreas Wollbold bedankte sich im Anschluß für den stets vorbildlichen und zuverlässigen Dienst während der letzten Jahre.

(Bericht: Pfarrei)

Sternsinger in Günzenhausen

Am 06.01.2022 fand in der Filialkirche Sankt Laurentius in Günzenhausen ein von Prof. Andreas Wollbold zelebrierter Festgottesdienst statt. Feierlich wurden 16 Günzenhausener Ministranten als Sternsinger ausgesandt, um in den Ortsteilen Günzenhausen, Ottenburg, Deutenhausen und Ziegelei den Segen „20C+M+B22“ an die Haustüren zu schreiben und dabei mit ihren vorgetragenen Gedichten Spenden für die notleidenden Kinder, heuer besonders in Indonesien, zu bitten.

Die Sternsinger bedanken sich hiermit bei allen Bürgern, die ihre Türen und Geldbeutel geöffnet haben und damit ein Rekordergebnis von 2920 € gespendet haben. (Bericht/Foto: Pfarrei)

Erneuerung im HeideTeam

Es tut sich was im Heideflächenverein: Der Vereinsvorsitzende Dr. Dietmar Gruchmann begrüßte drei neue Teamkolleg*innen: Lisa-Marie Naumann ist künftig für die Organisation der Landschaftspflegemaßnahmen in der Fröttmaninger Heide zuständig. Die Stelle des Freiwilligen Ökologischen Jahres übernahm Andreas Keil. Daniel Oberholzer ist der neue Haus- und Geländebetreuer in der Umweltstation HeideHaus.

Seit 1.10.2022 hat Frau Lisa-Marie Naumann das Management in der Fröttmaninger Heide von ihrer Vorgängerin Sarah Kallisch übernommen. Nach ihrem Studium Landschaftsarchitektur (B.Eng) übernimmt sie die Maßnahmenumsetzung entsprechend des Pflege- und Entwicklungsplanes. Sie plant die Ausgleichsmaßnahmen auf den Offenlandflächen und die jährlichen Landschaftspflegemaßnahmen, die auch die Koordination der Schaf- und Ziegenbeweidung beinhaltet.

Daniel Oberholzer ist in der Nachfolge von David Rampl der neue Mitarbeiter in der Umweltstation HeideHaus. Er ist für die technische Gebäudebetreuung, für Veranstaltungsvorbereitung und in der Geländebetreuung der Fröttmaninger Heide tätig.

Andreas Keil unterstützt den Verein seit dem 1.9. im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres und setzt sich für die Belange des Naturschutzes ein. Er ist zuständig für die Durchführung von Landschaftsmaßnahmen sowie die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung.

Vereinsvorsitzender Dr. Dietmar Gruchmann und Geschäftsführerin Christine Joas begrüßen die Neuen im Team des Heideflächenvereins: (v. l. n. r.) Christine Joas, Lisa-Marie Naumann, Dr. Dietmar Gruchmann, Andreas Keil, Daniel Oberholzer. Foto: Heideflächenverein

Der Heideflächenverein beschäftigt aktuell 15 Mitarbeiter*innen. Aufgabenschwerpunkte sind das Management von 800 ha Heideflächen und Wälder sowie Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Umweltstation HeideHaus und in der Heidelandschaft.

(Bericht: Heideflächenverein)

Hildebrandt
MALER – FACHBETRIEB

Fassadengestaltung | Innenraumdesign | Altbausanierung

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Lehrling gesucht!

Wir schaffen Wohn(t)räume

Darum ist der Malerfachbetrieb Hildebrandt in vielen Bereichen versiert und qualifiziert. Kunden ausführlich und individuell zu beraten sowie handwerkliche Qualität in einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, ist unser Grundsatz.

Amselweg 1d | 85386 Eching/Dietersheim | T: 089. 319 11 13 | 0173. 98 58 88 7

www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

UNSERE LEISTUNGSPALETTE:

- Maler- und Lackierfachbetrieb
- Individuelle Raumgestaltung
- Feine Mal- und Lackiertechniken
- Bodenbeläge- und Teppichverlegung
- Fassaden- und Spezialgerüstbau
- Umweltfreundliche Fassadenreinigungssysteme
- Betoninstandsetzung, Betonsanierung, Betonschutz
- Industrie/Bodenbeschichtungen
- Fachverarbeiter für Wärmedämm-Verbundsysteme
- Individuelle Farbentwürfe zur Fassadengestaltung

Kompetent Konsequent Kreativ
35 Jahre

Friedhelm Kassner
Malerbetrieb u. Gerüstbau GmbH

Am Winkelfeld 11
85376 Hetzenhausen
Telefon: 08165/9 83 14
Fax: 08165/9 83 16
kassner@friedhelm-kassner.de
www.friedhelm-kassner.de

Steiger

KOSTENLOSE ALTPAPIERTONNE
für Haushalte in Eching

seit
1962

Georg Steiger GmbH
Freisinger Straße 3 b
85386 Eching
T 08165/908 780-0
F 08165/908 780-29
info@steiger-entsorgung.de
www.steiger-entsorgung.de

Entsorgungsfachbetrieb
§52 KrW/AbfG
DEKRA

Landwirtschaft

Hofläden in der Gemeinde (I)

Regional und saisonal Einkaufen im Hofladen Riedmeir

Der Hofladen der Familie Riedmeir in der Burgstrasse 14 in Deutenhausen ist der jüngste Hofladen der Gemeinde. Im März 2022 war Eröffnung. Ausschlaggebend für die Entscheidung, einen Hofladen zu eröffnen, war nach Aussage von Anita und Gottfried Riedmeir der Wunsch, die eigenen Produkte direkt, ohne Zwischenhandel dem Verbraucher anzubieten und dadurch auch einen Beitrag zu Nachhaltigkeit zu leisten, denn lange Transportwege fallen weg.

Anita und Gottfried Riedmeir in ihrem Deutenhausener Hofladen.
Foto: Gisela Duong

Ein neues Gebäude, der Hofladen, wurde errichtet und dort findet man jetzt ein Sortiment hochwertiger Öle aus Raps, Sonnenblumen und Lein sowie verschiedene Sorten Kartoffeln, alles aus eigenem Anbau. Der Honig ist von den eigenen Bienenstöcken und die Eier, auch die für die angebotenen Nudeln, stammen von den eigenen Legehennen. Die bewohnen einen mobilen Hühnerstall und ziehen alle drei Wochen auf eine neue saftige Wiese um. Die Hähne sorgen für Ruhe unter den „Damen“ und schlagen Alarm, wenn Greifvögel auftauchen.

Suppenhühner sind auch ab und zu im Angebot und wer keine Zeit zum Kochen hat, der kann die Brühe auch im Glas erwerben. Schweinefleisch gibt es aus der hofeigenen Ferkelaufzucht. Entsprechende Bestell-Listen liegen im Laden aus. Geschlachtet wird erst, wenn das komplette Schwein durch die Vorbestellungen verkauft ist.

Die angebotenen Mehle werden in einer Mühle in Wolnzach gemahlen und das Gemüse, immer Donnerstag frisch, stammt von einem Gartenbaubetrieb in Ismaning. Das Sortiment ist natürlich saisonal unterschiedlich. Abgerundet wird das Angebot durch würzigen Käse aus dem Tegernseer Land, Gewürze und verschiedene Wildprodukte aus der Region.

Anita Riedmeir stellt auch Geschenkkörbe mit den angebotenen Produkten zusammen. Die seien, so erzählt sie, gerade zur Weihnachtszeit sehr beliebt gewesen.

Das Leinbaguette von Anita Riedmeir ist ein Erlebnis. Gibt es nicht zu kaufen, doch das Rezept kann man auf Nachfrage sicher bekommen.

Der Hofladen ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. **Bericht: Gisela Duong**

Leserbrief

Betr.: Bürgermeister-Brief in Ausgabe 2022/11

Im Bürgermeister-Brief in der letzten Ausgabe preist H. Thaler die Gemeinde als fahrradfreundlich und verweist dabei auch auf die Fahrradstraße von Eching nach Eching-Ost.

H. Thaler sollte sie einmal benutzen, wenn Busse des MVV unterwegs sind. Es besteht die große Wahrscheinlichkeit, dass er von den Fahrern angehupt oder angepöbelt wird, wenn er nicht auf dem Fußweg unterwegs ist, sondern auf der eigentlich gut markierten Fahrradstraße.

Es kann ihm auch passieren, dass, wenn er vom Gewerbegebiet kommt, der entgegenkommende MVV-Fahrer auf die linke Straßenseite zieht, um ihn als Radfahrer auf den Fußweg zu zwingen, was mir schon mehrmals passiert ist. Der Fahrer ist damals erst dann weitergefahren, als vom Dorf her ein Fahrzeug der Müllabfuhr kam.

Wenn die Gemeinde nichts unternimmt, bleibt die Fahrradstraße ein Flop und eine Verschwendung von Steuermitteln.

Anmerkung: Ich habe die Beschwerde mit einem erläuternden Text im September an die Gemeinde geschickt, aber nie eine Rückmeldung bekommen. Wahrscheinlich fühlt sich niemand dafür zuständig.

Herbert König

Fasching

Das Faschingskarussell dreht sich wieder

Am 7.1.2023 war es endlich soweit: Die Inthronisation der Narrhalla Heidechia fand im Bürgerhaus Eching statt. Vor ausverkauftem Haus zeigte die Heidechia unter dem Motto „The Greatest Show: Das Faschings-Karussell dreht sich wieder“ erneut ihr tänzerisches Können und ihre unendliche Liebe für die 5.Jahreszeit.

Im Mittelpunkt des Abends stand das frisch inthronisierte Prinzenpaar Julia I. (Burglechner) und Andreas VI. (von Haaren). Vor der Inthronisation folgte die Showpremiere der X-Quiteens, des Nachwuchses der Narrhalla. Mit ihrer neuen Show „Freaking Out“ brachten die 12- bis 13jährigen pure Lebensfreude auf die Bühne und ernteten für ihr 10minütiges Non-Stop-Programm tosenden Applaus. Trainiert wurde der Nachwuchs auch in diesem Jahr von Julia Burglechner mit Unterstützung von Vroni Günzel.

Mit einer kleinen tänzerischen Einlage begann der offizielle Teil des Abends: Die neuen Regenten wurden nach närrischer Tradition in ihr Amt eingeführt. Das bedeutete für das Ex-Prinzenpaar Claudia III. (Auerhammer) und Christian II. (Buschendorf), ihre Regentschaft nun abzugeben. Um nun ganz offiziell regieren zu können, übergaben Sebastian Thaler, 1.Bürgermeister von Eching, und Christa Kürzinger, in Vertretung für die Bürgermeister von Neufahrn mit einem symbolischen Schlüssel die Amtsgeschäfte dem neuen Prinzenpaar.

Ihre Antrittsrede nutzen die neuen Regenten, um sich bei allen Unterstützern, Freunden, Familie und dem Verein zu bedanken. Die persönlichen Orden verlieh die Prinzessin an ihre Mutter, der Prinz an seine erste Tanzlehrerin. Auch in Form eines Ordens bedankte sich die Prinzessin im Namen des Vereins bei ihrem Vater Franz Burglechner für das jahrelange Sponsoring der X-Quiteens.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Verleihung des Ehrenordens „Kleiner Mohr“. Dieser ging dieses Jahr an Lisa Alteneder und Tobias Lammet. Claudia Steiger-Steiniger erinnerte sich in ihrer Laudatio an die schönsten und lustigsten Momente mit der Ordensträgerin Lisa Alteneder. Sie hat in ihrer 20jährigen Vereinslaufbahn den Verein aus den unterschiedlichsten Perspektiven kennengelernt: als Gardetänzerin, als Trainerin und als Vorstandsmitglied.

Frauke Bachmeier dankte in ihrer Laudatio Tobias Lammet für sein jahrelanges Engagement im Verein. Tobias Lammet war Gardetänzer und Mitglied des Kernteams der Heidechia und kümmert sich bis heute um den Schnitt der Musik.

Und dann begann sich das Faschingskarussell endlich wieder zu drehen. In einer abwechslungsreichen Show, choreografiert und trainiert vom Trainer-Duo Heidi

Fasching

Paulini-Lammet und Lisa Alteneder, blieben keine Wünsche offen. Die 18köpfige Garde überzeugte mit abwechselnden Tanzstilen, von Latino über Jazz bis Lyrical. Spektakuläre Hebefiguren, bunte Kostüme und ganz viel Glitzer verwandelten die Bürgerhaus-Bühne in ein buntes Faschingsspektakel. Das Ergebnis dieser Show: ein Publikum, das mit dem Jubeln und Applaudieren nicht mehr aufhören konnte.

Zwischen all den Programmpunkten schwangen die Ballbesucher zur Livemusik der Band „Tropical Rain“ selbst das Tanzbein. Eine Besonderheit der Veranstaltung war auch das neue Bewirtungskonzept des Vereins: Das Catering kam in Form eines Buffets vom Fischerwirt aus Großeisenbach, den Ausschank der Getränke übernahm die Familie Pflügler und an der Heidechia-Bussibar konnten sich die Gäste mit Wein versorgen. Tatkräftige Unterstützung erhielt die Heidechia von ihren befreundeten Vereinen: dem Burschenverein Eching, dem Frauenbund und dem Musikverein St. Andreas. Und alle waren sich am Ende eines ereignisreichen Abends einig: Mit dieser Inthronisation war der Startpunkt für eine ereignisreiche und bunte Faschingssaison gesetzt worden. (Bericht/Fotos: Narrhalla)

BÜRGERHAUS Eching

Kulturprogramm
Februar 2023

Samstag 25.02.2023 | Beginn 20.00 Uhr Konzert

TRIO GEMMA
Sabrina Hausmann (Violine)
Nargiza Yusupova (Violoncello)
Carolin Danner (Klavier)

„Ihr Vortrag meisterlich, technisch perfekt, die Interpretation voller Gefühl, die Programmauswahl und die historischen Einführungen wohl bedacht". Das Trio entstand aus kammermusikalischem Zusammenspiel und langjährigen Musikerfreundschaften der Interpretinnen.

An diesem Abend erklingen Werke von Turina, Schostakowitsch und Mendelssohn.

Eintritt: 21 € / ermäßigt 18 €
Einlass: 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Eching
In Zusammenarbeit mit „KlangWort Entertainment".

Kartenvorverkauf
1. Verkauf im Bürgerhaus Eching immer donnerstags von 14:00 - 18:00 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)**
2. www.muenchenticket.de
3. PaLoTi Eching, Bahnhofstr. 4b, 85386 Eching
4. Abendkasse (+ AK-Zuschlag 1,50 €/Ticket): Diese befindet sich im Verkaufsbüro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.**

** Nur Barzahlung möglich.

Burschenverein Eching

BALL DER BÖSEN BUBEN

18.02.2023

Beginn 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr) | Bürgerhaus Eching

- Premiere der Burschengarde 2023
- Partyband Coco-Nuts
- DJ-Indygo
- Auftritt der Narrhalla Heidechia und der Tanzgruppe Feminance

KARTENVORVERKAUF
Am 06.02., 15.02. und 17.02.2023 von 19.00 bis 20.00 Uhr im Bürgerhaus Eching
Telefonisch ab 30.01.2023 von 15.00 bis 20.00 Uhr unter 0151 / 67 88 65 33
www.burschenverein-eching.de

Fasching

„Ball der bösen Buben"

Der Burschenverein Eching lädt wieder alle Faschingsfreunde zum legendären „Ball der bösen Buben" am 18. Februar ins Echinger Bürgerhaus ein.

Los geht's um 19:30 Uhr (Einlass 19 Uhr) mit den Klängen der Partyband „Coco-Nuts", die im Bürgerhaussaal richtig einheizen. Mit der Narrhalla Heidechia und der Tanzgruppe „Feminance" bietet der Burschenverein gleich zwei begeisternde Shows mit Faschingsprogramm vom Feinsten.

Das Highlight des Abends ist jedoch wieder einmal die Premiere der Burschengarde 2023, die bereits seit mehreren Monaten trainiert. Nach dem Auftritt der Burschen bringt schließlich „DJ Indygo" den Saal zum Beben. Der ein oder andere Besuch an den zwei Burschenbars sorgt zudem für die nötige Abkühlung abseits der Tanzfläche.

Der Kartenvorverkauf findet am 06.02.,15.02. und 17.02.2023 von 19:00 bis 20:00 Uhr im Bürgerhaus Eching statt. Telefonisch können Karten ab dem 30.01.2023 von 15:00 bis 20:00 Uhr unter 0151/67 88 65 33 reserviert werden. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Auf zahlreiche faschingsbegeisterte Besucher und eine berauschende Ballnacht freut sich der Burschenverein Eching. (Bericht/Foto: Verein)

Termine

„Alten Service Zentrum"/MehrGenerationenHaus

Das Programm im Februar 2023:

Mittwoch, 01.02, 11 Uhr: Leichte Wanderung nach Unterschleißheim
ca. 12 km. Mit Einkehr im Café Waldblick. Heute starten wir schon früher, damit wir ganz sicher noch bei Tageslicht zurück nach Eching kommen. Über die Hollerner Straße wandern wir gemütlich bis nach Lohhof und kommen dann über versteckte Wege durch den Ort zum Café Waldblick (ca. 13 Uhr). Nach der Rast müssen wir uns aber schon wieder auf den Heimweg machen, damit wir um ca. 16 Uhr wieder in Eching sind. Begleitung: Familie Steigerwald. Mit Anmeldung, 2,50 €, TP: ASZ.

Donnerstag, 02.02, 14:30 Uhr: Konzert des Chorprojekts der Mittelschule
Wie schon im vergangenen Frühjahr werden auch in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule, die am Chorprojekt der Münchner Stiftung von Erich Fischer mit dem Motto „Musizieren statt Konsumieren" teilnehmen, ins ASZ kommen. Sie freuen sich schon auf ihren nächsten Auftritt mit internationalen Liedern und Geschichten. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Donnerstag, 02.02., 15-17 Uhr: Café Auszeit
Betreuungsgruppe für hilfsbedürftige Senioren und Menschen mit Demenz: Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Freitag, 03.02., 10-12 Uhr: Umgang mit digitalen Medien, Mediensprechstunde
Sie haben eine Frage zu Fernsehen, Radio, CD- und DVD-Player, Festnetz und Mobiltelefon, Internet, PC, Notebook oder Tablet? Wenn Sie uns vorher informieren, um was es bei Ihrer Frage geht, erhöhen Sie die Chance, dass wir Ihre Fragen beantworten können. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Samstag, 04.02., 13 Uhr: Spinn und Handarbeitstreffen
Wir wollen uns in einer geselligen Runde zum Spinnen und Handarbeiten treffen. Alle, die am Handarbeiten Freude haben, sind herzlich eingeladen, sich zu uns zu gesellen, nett zu plaudern und vielleicht einen Kaffee in angenehmer Runde zu genießen. Informationen bei Frau Saller, Tel. 0170/7768232.Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 06.02., 14:30 Uhr: Vortrag: Thema Energiesparen
In einem Kurzvortrag, gehalten von Hr. Brendl, Energieberater vom Verbraucherservice Bayern, erfahren Sie wertvolle Tipps, wie Sie im eigenen Haushalt Energie sparen können. Fragen sind herzlich willkommen. Mit Anmeldung, 1,50 €.

Donnerstag, 09.02., 8 Uhr: Der bequeme Ausflug: Passau und Penninger Blutwurz
Wir fahren in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Den Vormittag über haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Sehr sehenswert ist der Dom oder auch die Häuserfassaden. Mittagessen organisieren Sie selbst. Am Nachmittag fahren wir nach Waldkirchen zu der Fabrik von Penninger-Blutwurz, wo wir eine Führung haben, Kostenproben inklusive. Die Führung findet in zwei Gruppen statt. Während die 1. Gruppe mit der Führung startet, kann die zweite Gruppe Kaffee trinken oder im Besucherzentrum verweilen. Anschließend Wechsel der Gruppen. Um ca. 16.45 Uhr geht es zurück nach Eching. Ankunft in Eching ca. 19 Uhr. Mit Anmeldung, 38 € (Fahrt, Führung), TP: ASZ.

Sonntag, 12.02., 11 Uhr: Kammerphilharmonie Dacapo, Mozart-Martinee
Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu „Lucio Silla" KV 13, Klavierkonzert d-Moll KV 466 und Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager". Klavier: Antonio di Cristofano. Dirigent: Franz Schottky. Anfahrt individuell. Mit Anmeldung bis 19.1.2023, 16,50 € (Karten), Herkulessaal

Montag, 13.02., 14:30 Uhr: Musik im ASZ – Live Music Now
Junge Musiker spielen im Auftrag der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Das Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie dem Aushang im ASZ/MGH. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Montag, 13.02., 16-18 Uhr, Echinger Kreativzirkel, Arbeiten mit Textilien und Wolle
Ohne Anmeldung.

Dienstag, 14.02., 10 Uhr: Offener Näh- und Handarbeitskurs für Jung und Alt
Mit Ruth Bause und Uta Patzelt (Hardanger-Technik). Hier wird gehäkelt, gestrickt und genäht. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Dienstag, 14.02., 19:30 Uhr: Film- Club „Cinema Paradiso"
Monatliche Filme mit Bernd Becker-Gebhard in gemütlicher Runde. Film entnehmen Sie den Aushängen. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 15.02., 16 Uhr: Smartphone- Sprechstunde
Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Eching stehen bereit, um interessierten Senioren Smartphones zu erklären. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 15.02., 15-18 Uhr: Ü60-Fasching der Nachbarschaftshilfe Eching
mit Live-Musik, der Narrhalla Eching, einem Überraschungsgast, Maskenprämierung und selbstgebackenen Kuchen. Ohne Anmeldung, 3 € (vor Ort zu bezahlen).

Donnerstag, 16.02., 9:30-11 Uhr: Kleines Frühstück mit interkulturellem Austausch und Kurzvortag
Besuch von Damen der Moschee Eching. Frau Nebiglu präsentiert in einem Kurzvortrag die Moschee Eching. Bei Tee, Gebäck und kleinem Snack lässt es sich in einem ungezwungenen Rahmen austauschen. Vielleicht gibt es etwas, was Sie schon immer über die muslimische Kultur wissen wollten. Mit Anmeldung, 5 € (Tee, Snack), ASZ-Saal.

Donnerstag, 16.02., 9:30-12 Uhr: Kurs: Starke Großeltern – Starke Kinder
Der Kurs soll Sie als Großeltern dabei unterstützen:
- gute Zeiten mit Ihren Enkelkindern zu verbringen
- Ihren Platz in der Familie bewusst einzunehmen und zu gestalten
- die typischen Klippen des Großelternseins zu umschiffen.

Der Kurs umfasst 6 Termine. Jedes Treffen befasst sich mit einem bestimmten Thema, z. B.: Großeltern sind heute anders – oder nicht? Großeltern haben andere Aufgaben als Eltern etc… Mit vielen Hintergrundinformationen, praktischen Übungen u. Tipps. Der Austausch mit anderen Großeltern ist selbstverständlich möglich. In Zusammenarbeit mit der Echinger Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien. Kursleiterin: Martina Halbreiter (Diplom–Sozialpädagogin). Anmeldung für alle Termine erforderlich. Mit Anmeldung, Unkostenbeitrag gesamt: 15 € (inkl. Wasser/Kaffee/Kekse).

Donnerstag, 16.02., 15-17 Uhr: Cafe Auszeit
Betreuungsgruppe für hilfebedürftige Senioren und Menschen mit Demenz: Ursula Schramm gestaltet einen anregenden Nachmittag. Mit Anmeldung, 6,50 € (inkl. Kaffee und Kuchen).

Freitag, 17.02., 10-11:30 Uhr: Lesekreis
Für alle, die gerne Bücher lesen und darüber sprechen wollen. Mit Frau Vogt und Frau Siebert. Bei Interesse melden Sie sich im ASZ/MGH, Eintritt frei.

Freitag, 17.02., 12:30 Uhr: Mit großem Bus zur Therme Bad Gögging
Auch für Nichtschwimmer geeignet. Infos bei Margret Michel, Tel. 089/3102873. Rückfahrt Gögging: 17 Uhr. Eintritt Therme 11,- €. Mit Anmeldung bei Frau Michel, 19 €, TP: Hauptstr./Ecke Heidestraße.

Samstag, 18.02., 10-13 Uhr: Workshop: Collagearbeit mit Blick ins neue Jahr
In diesen drei Stunden nehmen wir uns Zeit, in uns hineinzufühlen, was wir uns für das kommende Jahr wünschen. Dabei lassen wir uns von Bildern aus Zeitschriften inspirieren und gestalten damit eine kraftvolle Collage für das Jahr 2023. Bitte bringen Sie dafür alte Zeitschriften, einen Klebestift sowie einen dünnen Farbkarton DIN-A3 (ist im Schreibwarenladen zu bekommen) in einer Farbe Ihrer Wahl mit. Leitung: Frau Wirthmann, Kunsttherapeutische Beraterin. Mit Anmeldung, Unkostenbeitrag 20 €.

Samstag, 18.02., 14-16 Uhr: Reparatur- Café
Reparieren statt Wegwerfen ist das Motto des Reparatur-Cafés. Nicht mehr funktionierende Geräte können mitgebracht und vor Ort repariert werden. Mit Anmeldung, Eintritt frei.

Mittwoch, 22.02., 12 Uhr: Café Central und ASZ/MGH laden zum Aschermittwoch
Fischessen mit Lachsforellenfilet, Saisongemüse und Petersilienkartoffeln. Essen Sie mit in geselliger Runde. Mit Anmeldung, 15 € (inkl. Wasser).

Donnerstag, 23.02., 14:30 Uhr: Lichtbildvortrag: „Eine Kultur- Reise in die Ober-Lausitz"
Werner Kießling zeigt beeindruckende Bilder von der Oberlausitz. Kommen Sie mit auf eine Kulturreise in Bildern. Mit Anmeldung, 1,50 €.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Informationen im „Alten Service Zentrum" Eching/MehrGenerationenHaus, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching, Tel. 089/3271420 oder E-Mail: info@asz-eching.de.

Das Veranstaltungsprogramm liegt aus im ASZ, wird aber auch gern zugesandt beziehungsweise verteilt.

Regelmäßige Veranstaltungen:
Gymnastikkurse / Offenes Singen / Schafkopfgruppe / Offener Spieletreff / English conversation / Offene Bridgegruppe / Offenes Töpfern / Muskelaufbau / Skatrunde für Damen / Skatrunde für Herren / Arbeiten mit Textilien und Wolle / Schachgruppe / Offene Mosaikwerkstatt / Offener Tischtennistreff.

Strassenpoesie

Gesucht war auf Seite 25 die Schiller-Straße.

Die Götterfunken beziehen sich auf die „Ode an die Freude". Das erste Werk waren „Die Räuber". Verballhornt waren die Balladen „Die Bürgschaft" und das „Lied von der Glocke". Das Zitat stammt aus „Wilhelm Tell".

Termine

Neu: Folgen Sie uns ab sofort auf Facebook und Instagram.
Facebook: Alten Service Zentrum / Mehrgenerationenhaus Eching @ ASZEching
Instagram: ASZ - MGH Eching @aszmgh_eching

Volkshochschule Eching e.V.

Roßbergerstr. 8, 85386 Eching, Tel. 089 54 19 55 150,
E-Mail: office@vhs-ea.de, Internet: vhs-ea.de

Vorstandsvorsitzender: Sebastian Thaler, Leitung: Dr. Daniela Kirschstein, Fachbereichsleitung: Ulrike Brandstetter, Verwaltung: Claudia Mateo, Andrea Hofmeier

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Gesellschaft

Frauenportraits aus vier Jahrhunderten in der Alten Pinakothek: Mi., 8.2., v. 10.15 – 11.45 h

Institut für Pathologie: Mi., 8.2., v. 18 – 19.30 h

Mutmach-Orte im Klinikum rechts der Isar: Sa., 11.2., v. 14 – 16 h

Themenführung: Das KZ Dachau im Comic: Sa., 18.2., v. 14 – 16 h

Demenz verstehen: Di., 28.2., v. 17.30 – 19.30 h

Kultur

Nähtreff für alle Niveaus: 12 x ab Do., 2.2., v. 19 – 21 h

Freies Töpfern – Modellierkurs: Fr., 10.2., v. 18.30 – 21.30 h

Einstieg ins Nähen – Anfängerkurs: 2 x ab Fr. 24.2. 18 – 20 h

Gesundheit

Cupping: Mi., 8.2., v. 19 – 21 h

Bootcamp – das Outdoor Fitness-Programm: 5 x ab Mo., 27.2., v. 17-18 h

Muskelentspannung nach Jacobson: 4 x ab Mo., 27.2., v. 19 – 20 h

Walking mit Togu-Brasils® - am Morgen: 5 x ab Di., 28.2., v. 8 – 9 h

Yoga, Entspannung und Meditation: 12 x ab Mo., 27.2., v. 19 – 20.30 h

Sprachen

Italienisch A1.2: 10 x ab Mo., 13.2., v. 9.30 – 11 h

Italienisch A1.1: 10 x ab Mo., 13.2., v. 11 – 12.30 h

Beruf

Networking für Frauen: Mi., 22.2., v. 18 – 19.30 h

Gehaltsverhandlungen: Sa., 25.2., v. 10 – 16 h

junge vhs

Kinderturnen (4-6 Jahre): 7 x ab Fr. 3.2., v. 14.30 – 15.30 h

Lieblingstiere, Drachen und Einhörner – Töpferkurs (ab 5 J.): Sa., 11.2., v. 10 – 12 h

Klettern Schnupperkurs für Familien (ab 7 J.): So., 12.2., v. 10 – 13 h

Starke Großeltern – starke Kinder: Do., 16.2., v. 9.30 – 12 h

Rund um die Kartoffel – ein Bastelnachmittag: Do., 23.2., v. 14 – 16 h

Onlineangebote

Wie Mobbing und Missbrauch erkennen und handeln? Mo., 6.2., v. 20 – 21.30 h

Finanztipps für Schwangere: Do., 9.2., v. 19 – 20 h

Fake-News – prüfen und erkennen: Do., 9.2., v. 19 – 20.30 h

Meine Mitmenschen besser einschätzen können: Do., 9.2., v. 19-20.30 h

Italienisch intensiv - Imperfetto e Passato Prossimo: Come e quando? Fr., 10.2., v. 18 – 20 h

Microsoft Outlook - Modul I (Einstieg): Fr. 10.2., v. 18.30 – 21.30 h

Überzeugen in 30 Sekunden: Der Elevator-Pitch: Mo., 13.2., v. 19-20.30 h

Teamarbeit und Unternehmenskommunikation: Mo., 13.2., v. 20-21.30 h

Der neue Kalte Krieg - Russland, USA, EU u. China: Di., 14.2., v. 18.30 – 20 h

Musik d. Seidenstraße - Syrische u. türkische Musik: Di., 14.2., v. 19-20.30 h

Energiewende kann jetzt jede:r- Balkonkraftwerk: Mi., 15.2., v. 19.30 – 21 h

Trotzphase gemeinsam meistern: Mi., 15.2., v. 20 – 21 h

Aus dem 100jährigen Kalender

Der. Februar wird nach dem 100jährigen Kalender ein unbeständiger Monat, der noch einmal viel Kälte bringt.

1. Februar Der Monat beginnt trüb, immer wieder regnet es
6. Februar Es ist klar und sehr kalt
8. Februar In den nächsten Tagen ist es trüb und es fällt Regen und Schnee
10. Februar Es herrscht meist ruhiges Wetter, in der Nacht ziemlich kalt
13. Februar Es wird klar, aber eisig kalt
25. Februar Noch einmal ein richtig kalter Tag
26. Februar Die sonnigen Tage sind vorbei, es wird trüb und nachts fällt kalter Regen
27. Februar Nach dem 100jährigen Kalender endet der Monat kalt und rau

Termine

Ängste bewältigen, Krisen meistern: Mi., 15.2., v. 20 – 21.30 h

Die plangemäße Durchführung der Angebote hängt von den aktuell gültigen Bestimmungen ab.

Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Vorlesespaß für Kinder ab 4 Jahren

Am Donnerstag, den 2.2., sowie 16.2., jeweils um 16.15 Uhr
Wir lesen eine Bilderbuchgeschichte und basteln anschließend gemeinsam zum Thema. Das Angebot ist kostenlos, ohne Anmeldung. Begleitpersonen können sich in der Zeit gerne in der Bücherei aufhalten, die Ausleihe beginnt im Anschluss.

Zwergerlgschichten für Kinder von 2 – 4 Jahren

Am Donnerstag, den 9.2., um 16.15 Uhr
Wir singen zusammen und lesen eine kurze Bilderbuchgeschichte. Zum Abschluss machen wir z. B. ein Fingerspiel oder ähnliches. Die Zwergerlgschichten dauern 15 – 20 Minuten, anschließend beginnt die Ausleihzeit.

Veranstaltungen im Jugendzentrum

Jeden Freitag Mini JuZ
Für alle Grundschüler zwischen 6 und 11 Jahren:
27.01., 15:00-17:00 Uhr: Schneekugeln basteln – Kosten 4,- €
03.02., 15:00-17:00 Uhr: Faschingsmuffins – Kosten 5,- €
17.02., 15:00-17:00 Uhr: Spielenachmittag – Kosten 2,- €

Faschingsferien
Für alle Grundschüler zwischen 6 und 11 Jahren
22.02., 11:30-13:30 Uhr: Seife gießen – Kosten 4,- €
23.02., 11:30-13:30 Uhr: Waffeln backen – Kosten 5,- €
24.02., 11:30-13:30 Uhr: JuZ Activity – Kosten 2,- €
Anmeldungen und Vorkasse im Jugendzentrum Eching

Heideflächenverein Münchner Norden

Das verschwundene Zwergendorf - Zauberhaftes Naturerlebnis für Familien: Sonntag, 12.02.2023, 14:00-16:00 Uhr
Kommt mit auf eine spannende Reise ins Heide-Zwergenland: Die Zwerge sind in großer Not. Aus lauter Bosheit hat die Hexe Rumpelmus die Häuser der Heidezwerge einfach weggehext. Aber ohne ein Dach über den Kopf werden die Zwerge in der kalten Jahreszeit jämmerlich frieren. Gemeinsam helfen wir den Zwergen, wieder ein neues Zuhause zu bauen. Da werden Stecken und Steine zu Hauswänden, Gräser zu Dächern und Kiefernzapfen zu Bänken und Tischen. Während wir bauen, erfahren wir zudem eine Menge über die Heide in der Winterzeit.

Ort: HeideHaus, Referentin: Steffi Kurz, Veranstalter: Heideflächenverein in Kooperation mit Vhs im Norden des Landkreises München, Vhs Oberschleißheim, Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Kosten: Erwachsene 8.00 €, Kinder 4.00 €

Adresse und Informationen: HeideHaus, Admiralbogen 77, 80939 München, (U6, Haltestelle Fröttmaning, ca. 3 Minuten Fußweg), Telefon: (089) 46 22 32 73, E-Mail: heidehaus@heideflaechenverein.de. (Bericht: Verein)

Katholische Pfarrei St. Andreas Eching

Pfarramt Tel. 3790 760, Fax 3790 7676
Öffnungszeiten im Pfarrbüro:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Neu-Andreas

Samstag:	17.00 Beichtgelegenheit
	17.15 Rosenkranzgebet für den Frieden
	18.00 Vorabendgottesdienst
Sonntag:	10.00 Pfarrgottesdienst
	3. Sonntag: 18.00 Feierabend
Dienstag:	1. Dienstag: 8.00 Uhr Wortgottesfeier vom Frauenbund
Mittwoch:	1. Mittwoch 18.00 Wortgottesdienstfeier
	2.-4. Mittwoch: 18.00 Eucharistiefeier
Freitag:	10.00 Hl. Messe

Filialkirche Dietersheim St. Johannes der Täufer

Sonntag:	2. Sonntag: 8.30 Eucharistiefeier
	4. Sonntag: 10.00 Eucharistie- oder Wortgottesdienst feier
Donnerstag:	1. Donnerstag: 18.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 01.02.2023, 19.00 Kerzenweihe in Alt-Andreas, anschl. Prozession nach Neu-Andreas, Festgottesdienst mit Blasiussegen

Donnerstag, 02.02.2023 - Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmeß), 18.00 Festgottesdienst in Dietersheim mit Blasiussegen

Sonntag, 05.02.2023, 08.30 Wortgottesfeier oder Eucharistiefeier in Dietersheim, 10.00 Eucharistiefeier, Kinder- und Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Dienstag, 07.02.2023 , 08.00 Wortgottesfeier, Frauenbund anschl. Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 19.02.2023, 10.00 Kinderkirche im Pfarrheim; 18.00 Feierabend, Alt-Andreas

Mittwoch, 22.02.2023 - Aschermittwoch, 19.00 Eucharistiefeier, mit Segnung und Austeilung der Asche

Freitag, 24.02.2023. 19.00 Kreuzwegandacht

14.02. Seniorenfasching
Alle Senior/inn/en Eching, Dietersheim und Hollern sind herzlich am Dienstag, 14.02., um 14.00 Uhr zu unserem Seniorenfasching im Pfarrheim eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der „Beham Sepp", auch unser Prinzenpaar der Narrhalla Eching zeigt ihr Programm.

Offener Kleiderschrank im Februar

Annahme
Montag, 06.02., 17.30 – 19.00 Uhr
Montag, 20.02., 17.30 – 19.00 Uhr
Ausgabe
Donnerstag, 02.02. 17.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 08.02. 15.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 16.02. 17.30 – 19.00 Uhr
Bitte nur saubere und tragbare Kleidung. Außerhalb der Öffnungszeiten keine Kleidung abstellen.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eching

Pfarrer Markus Krusche: Tel.: 089/319 49 59 (Pfarramt), 089/318 52 298 (Pfr Krusche)
Pfarrerin Maral Zahed: Tel.: 08166/5824592
Pfarramt: Danziger Str. 17, 85386 Eching, Tel.089/319 49 59, Pfarramt.Eching@elkb.de, magdalenenkirche.de
Öffnungszeiten: Di + Mi 10-12 Uhr, Do 17-18 Uhr
Spendenkonto: Freisinger Bank eG, IBAN: DE04 7016 9614 0005 7344 36

Wichtige Nummern

Polizeinotruf	**110**
Feuerwehr	**112**
Notarzt / Rettungsdienst	**112**
Polizeiinspektion Neufahrn	**08165 / 95100**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Mo, Di, Do: 18:00 - 21:00 Uhr
Mi, Fr: 16:00 - 21:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 - 21:00 Uhr

Zahnärztliche Notdienste **116 117**

Der zahnärztliche Notfalldienst gilt
von 10 -12 und 18 - 19 Uhr.
Ausserhalb dieser Sprechzeiten besteht für den
Notfallarzt Ruf- und Behandlungsbereitschaft.

Info auch im Internet: www.116117.de

Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Karin Hegner

- Hausbesuche
- Labor

Danziger Str. 2, 85386 Eching
089 / 95 86 40 40

Mo. bis Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00 - 18:00 Uhr
Do: 17:00 - 20:00 Uhr

www.tierarztpraxis-hegner.de

Termine

Gottesdienste im Februar 23 in der Magdalenenkirche, Danziger Str. 6

Wir freuen uns, Gottesdienst mit Ihnen zu feiern - bitte beachten Sie jedoch weiterhin unsere Empfehlungen:
• Mund-Nasen-Schutz wird weiterhin empfohlen, wir achten auf Abstände
• keine Teilnahme für aktuell Covid-19-positiv Getestete oder Personen, die unter Husten und Fieber leiden;
• bitte um Einhaltung der bekannten Hygiene- und Abstandsregeln vor, während und nach dem Gottesdienst.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

5. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin A. Sachs)

12. Februar: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr M. Krusche)

19. Februar: 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin A. Sachs)

26. Februar: 11 Uhr Gottesdienst (Pfr M. Krusche)

Weitere Termine:

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Gemeindezentrum Magdalenenkirche, Danziger Str. 6:

SeniorInnen-Treff: 01.02.2023 um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum

Frauenkreis: jeweils Montag, 9:30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Gebetskreis: jeweils Montag, 20:00 Uhr

„Anonyme Alkoholiker“: Montag von 19 bis 21 Uhr, Hans, 0175-4003436

Mütter-Still-Treffen/Krabbelgruppe: Dienstag 13:00 Uhr, Anmeldung: kontakt@kisti.info, 0160-93878947

Magdalenenchor- Änderung! Dienstag, 20 Uhr

Posaunenchor: Donnerstag, 19:00 Uhr, Kontakt A. Lösch: 089-317 41 32

Alle Gruppen und Kreise finden weiterhin unter Empfehlung der bekannten Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Sonstige Termine:

16.02.2023 um 19:30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands im Gemeindezentrum

18.02.2023 um 9:30 Uhr: Frauenfrühstück zum Weltgebetstag (Thema Taiwan), Gemeindezentrum

Über mögliche Änderungen, weitere Termine und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage magdalenenkirche.de.

Alpenverein Eching/Neufahrn

Samstag, 4. Februar 2023: Priener Hütte (1410m)
Ab Sachrang auf der Fortstraße zur Hütte, dort Einkehr. Abstieg wie Aufstieg. Tourenbetreuer: Heinz Sieglinde, Tel.08165 5502. Gehzeit 5 Std., 600 Hm., 16 km. Abfahrt: 8.00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn

Sonntag, 19. Februar 2023: Langlaufen in den Voralpen
Auch für Anfänger, je nach Schneelage auf einer leichten Loipe, 4h, 100 Hm, locker und fröhlich. Tourenbetreuer: Georg Fröhlich, Tel.08161-81471. Abfahrt: 8.00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn.

Infos: alpenverein -muenchen-oberland.de/eching-neufahrn.

- IM REWE MARKT ECHING
- PARKPLÄTZE VOR ORT
- VORBESTELLUNG PER APP
- PAYBACK PUNKTE SAMMELN
- **St.Georg-Apotheke**
Schlesier Straße 4-6, 85386 Eching
Telefon 089 - 319 04 930
Telefax 089 - 319 04 933
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:30-20:00 Uhr
www.stgeorg-bayernapotheke.de
stgeorgapo@aol.com

Termine

ADFC lädt zum Ernährungsvortrag ein

Unter dem Motto „Vegan – so gelingt`s richtig“ lädt der ADFC am 01.02.2023 um 20.00 Uhr in den Gasthof Maisberger in der Bahnhofstr. 54, 85375 Neufahrn, ein. Emilia Kirner wird dort für alle Interessierten die vegane Ernährung erklären. Der Vortrag ist für alle informativ, die sich generell gesünder ernähren wollen. Aus organisatorischen Gründen bitte Anmeldung unter Tel.: 01607260838.

Stammtisch des VdK

Der Stammtisch des Sozialverbands VdK, Ortsverband Eching, findet statt immer am dritten Donnerstag im Monat (außer Dezember), jeweils um 15.00 Uhr, im ASZ-“Café Central“ in Eching, Bahnhofstr. 4.

Dietersheim

29.01.: Jahreshauptversammlung SVD, 14.30 Uhr, Lokitos

04.02.: SVD-Skikurse, 6.30 Uhr Abfahrt nach Fügen

11.02.: Kinderfasching, 14 – 17 Uhr, SVD-Halle

15.02.: Jahreshauptversammlung FFW Dietersheim, 19 Uhr, Bürgersaal

24.02.: „Ruaßiger Freitag“, ab 19 Uhr, Schützenheim

Günzenhausen

Sonntag, 05.02.2023: Jahreshauptversammlung des Burschenvereins

Samstag, 18.02.2023: Maschkera-Sammeln für den Faschingszug

Sonntag, 19.02.2023: 50 Jahre Fasching Günzenhausen – Faschingsumzug

Kleinanzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 | www.wm-aw.de | Fa.

EDV-Beratung M A I T H

Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet - Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets

Tel.: 0 81 65 / 64 57 42 www.maith-edv.de

Mitarbeiter, gerne auch Rentner (m/w/d)

für Pferde-Pensions-Stall | Eching auf 450 € Basis gesucht. Die Arbeitszeit ist von 8.00 – 11.00 Uhr (3 x pro Woche) oder nach Vereinbarung. In 85386 Eching | Am Forellenbach 2| zwischen Eching und Günzenhausen). Die Aufgaben umfassen naturnahe Arbeiten, wie allgem. Stallarbeit, Reinigung der Pferdeboxen, Fütterung der Tiere mit Stroh und Heu und die Pferde nach Anleitung zur Koppel führen. Die Arbeiten werden immer zu zweit erledigt. Bei Interesse bitte bei Andreas Moll unter der Tel. 0151 587 446 39 melden.

Aussenstellplätze in Eching nähe S-Bahnhof zu vermieten!

Bei Interesse bitte unter dieser Tel.Nr.melden: 07973/9124177

TIERKLINIK ISMANING

24/7 NOTFALLVERSORGUNG UND OP-BEREITSCHAFT

Unser Ärzteteam steht Ihnen rund um die Uhr und an jedem Tag des Jahres für akute Notfälle zur Verfügung. Auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen.
Kommen Sie direkt ohne Voranmeldung mit Ihrem Tier in die Klinik.
15 Minuten von Eching aus!
Oskar-Messter-Straße 6
85737 Ismaning

Xare Ohnehirnbeiss

Offana Briaf an den Büagamosta vo Eching zwengs:
Jezad gäht 2023 nomal weida

Zu Suivesta ham ses amoi wieda so richti kracha lassn, am schlimmstn wars ja woi bei de Preisn drom. Da san Milliona vapuifat worn, so umara 750moi hods brandlt und d Feiawea ham Vamummte ned duachi lassn, ogriffa und beim Löschn ghindat. Do mechat i amoi den Vamummtn seng, wenn sei Hittn brennt und da Feiaweamo sogt: „Do host an Schlauch und helf dia selba.“

Dann is ja a no an Haufa Dreeg flacka bliem, so gschatzt aloa in Bealin 3500 Tonna. Do werd d Klima-Krise beschtimmt ned bessa. Aba wenn ma andasumma denkt, Weihnachtn uamara 14 Grod und am Neijoahrsbeginn umara 17 Grod bei uns do und des war des weamste Joahr übahauptz, seid ma de Temparatuan übahaupts aufschreibt. Wenn ma do no a bissl so weida dean, brauch ma vileicht im Winta übahaubtz nimma hoazn?

Schnä homma äh seatn, ned amoi in de Beag hods no oan. Oiso, wos bleibt ins üba? Mia miassn an Schnä selba macha, wei im Winta muas ma ja Schifahrn. Do hupft des Klima sofoat wieda auffe.

De Bealina san dabei, das numoi wäin miassn. Zerscht bringas koan Flughafn her und weis de letzte Woi vamasslt hom und de Eagebnis blos gschatzt worn han, derfas numoi an Haufa Milliona ausseehaun.

Aba de Fluggsäischaftn vo Fliaga, de in Minga schtartn und landn, bringa a nix zam. Jezad schtengan scho ewige Zeitn tausende Koffa in da Bagaschehalle umanand und de bringas ned wegga, ja de fanga sogar scho as Schtinga o. Do frogd ma doch, san de Preisn de oanzign Deppn im Land? Oiso i find, Minga muas unbedingt Zwoata sei.

Jäda derf jezad deitscha Schtaatsbüaga wern, egal wo a heakimmt. Ma ko an Zeddl schreim, do schtäht drom, du bist jezad Deitscha. Aba as Hian und as Heaz kimmd ned mid und macht weida aso, wia ma vo de Äitan eazong worn is, hoid wir mas gleant hod.

Bis zum nextn Moi

Eahna Xare

Stadtwerke München

Jetzt beraten lassen – kostenlos und unverbindlich! **0800 0 796 333**

Produkte aus der Region. Genau unser Geschmack.

Auch beim Strom: M-Ökostrom Regional.

Mit M-Ökostrom Regional unterstützen Sie aktiv die Energiewende in Ihrer Region. Denn Ihr Ökostrom stammt zu 100 % aus Erneuerbare-Energien-Anlagen im Raum München. Außerdem fließt ein Förderbeitrag direkt in neue Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Sonne und Wasser.

Entscheiden auch Sie sich für den regionalen Ökostrom der Stadtwerke München, Ihrem verlässlichen Partner – kundenfreundlich, fair und fest in der Region verankert.

Wechseln auch Sie!
www.swm.de **0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)**

Der Puls der Stadt